

WestfalenTurner

Vereinsmagazin für Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport



www.wtb.de

■ **Im Fokus: Gesundheitssport**

■ **Aus dem Verband: Landesturnschule Oberwerries**

■ **Turnen: Deutsche Turnliga Frauen**

Liebe Leser,

Sport und Gesundheit stehen in enger Verbindung. Denn Bewegungsmangel ist neben schlechter Ernährung und resultierendem Übergewicht und Stress ein wesentliches Gesundheitsrisiko. Der DTB und seine Landesturnverbände möchten mit ihren vielfältigen Konzepten im Bereich Gesundheitssport den negativen

Folgen von mangelnder Bewegung entgegenwirken. Angebote, die bestimmten Qualitätskriterien entsprechen, werden mit dem Qualitätssiegel Pluspunkt Gesundheit ausgezeichnet. Was dahinter steckt und wie Vereine ihre Kurse auszeichnen lassen können, erklären wir in unserem Im-Fokus-Thema.

Zahlreiche Aus- und Fortbildungen finden im Herzstück des WTB, der Landesturnschule Oberwerries, statt. Wie es mit der Turnschule weitergehen wird, damit muss sich zur Zeit das WTB-Präsidium und der Hauptausschuss intensiv beschäftigen. Der Verband sieht sich u.a. nach einer energetischen Beratung finanziellen Herausforderungen gegenüber. Im Hauptausschuss, der Ende April in Oberwerries stattfand, war dies ein wichtiges Thema. Um was es genau geht, erklären wir auf Seite 9.

Außerdem hat sich das WTB-Präsidium in Bezug auf die gesellschaftlichen Tendenzen im Bereich des Rechtsextremismus deutlich positioniert. Die klare Aussage: Ausgrenzung und Rassismus haben bei uns keinen Platz!

Zum Schluss möchte ich unsere Leser noch auf eine Umfrage bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes hinweisen. Ihr könnt mitbestimmen, was der Verband in Zukunft medial zu bieten hat. Deshalb: nehmt Euch fünf Minuten Zeit und beteiligt Euch an unserem Fragebogen. Denn nur so lernen wir im Bereich ÖA Eure Bedürfnisse kennen und können unser Angebot darauf abstimmen. Wir freuen uns auf Eure Stimmen.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Kirsten Brüggemann
Kirsten Brüggemann



Namen & Nachrichten

Günter Lyhs zum 90. Geburtstag

Am 20. April feierte der Kiersper Günter Lyhs seinen 90. Geburtstag, zu dem wir dem immer noch rüstigen Geburtstagskind herzlich gratulieren. Denn der erfolgreichste deutsche Turner fährt nicht nur mit seiner Frau Renate im Wohnmobil durch ganz Europa, sondern ist auch nach wie sportlich aktiv, wie wir herausgefunden haben. Was seine turnerische Laufbahn betrifft, ließe sich ein dickes Buch schreiben. War er doch einer der erfolgreichsten deutschen Turner, wie seine 19 Titel bei Deutschen Meisterschaften, zwei Olympia- und EM-Teilnahmen und eine Mannschafts-Bronzemedaille den Olympischen Spielen 1964 in Tokio beweisen. In unzähligen Landesvergleichen startete Günter Lyhs auch für den Westfälischen Turnbund, wobei vor allem die Rheinland-Westfalen-Vergleiche herausragen, die in den 50er- und 60er Jahren auch einen hohen Stellenwert im DTB hatten. Zu seinen Konkurrenten gehörten dabei u.a. Helmut Bantz und Adalbert Dickhut. In den eigenen Reihen lieferte er sich mit Kurt Euteneuer, Friedhelm Irle, Hans Kloska, Reinhold Groborz, Klaus Schäfer und Werner Narres spannende Wettkämpfe. Was mir, lieber Günter, in bleibender Bewunderung bleiben wird, sind die haushohe Flugrutsche als Abgang Deiner Reckübung sowie Deine Kreuzhänge an den Ringen. So wird es auch der großen westfälischen Turnfamilie gegangen sein, die ganz sicher an Deinem 90. Geburtstag an Dich gedacht haben.

Hans-Joachim Dörrer

Sport geht nur mit Ehrenamt
Der Landessportbund NRW möchte mehr Menschen für das ehrenamtliche und freiwillige Engagement im Sportverein gewinnen – langfristig und nachhaltig. Öffentlichkeitswirksame Aktionen wie #SPORTEHREN-

AMT ÜBERRASCHT! mit rund 750 Überraschungen finden auch in diesem Jahr wieder in ganz NRW statt. Der Landessportbund NRW verteilt 2024 dreimal 500 Überraschungspakete an verdiente Ehrenamtliche, die von ihren Vereinen nominiert werden. Das sind doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Die Pakete sind wieder mit vielen wertigen und nachhaltigen Goodies für die Geehrten gefüllt. Jetzt neu: Unser Kooperationspartner WestLotto sponsort in diesem Jahr hochwertige Hoodies für jeden Geehrten. Bei der Beantragung wird gleich die Größe abgefragt – ein Umtausch ist leider nicht möglich. Die Nominierungen für die erste Runde starten am 6. Mai. Und wie zuvor kann jeder im LSB organisierte Verein ein Überraschungspaket ordern und eine wunderbare, gefühlvolle Übergabe realisieren. Die Vergabe geschieht wieder nach dem Windhund-Prinzip – seid also schnell! Alle Infos gibt es unter www.sportehrenamt.nrw.

Olympisches Feuer brennt

Der Countdown für die Olympischen Spiele in Paris ist mit der traditionellen Entzündung des olympischen Feuers eingeleitet worden. 101 Tage vor der Eröffnungsfeier der Sommerspiele schlüpfen in den Ruinen des 2000 Jahre alten Tempels der Hera Schauspielerinnen in die Rolle antiker Priesterinnen und schickten den ersten von 10.000 Fackelträgern auf die lange Reise, IOC-Präsident Thomas Bach gab ihnen dazu folgende Friedensbotschaft mit auf den Weg: „Das olympische Feuer ist ein Symbol der Hoffnung. Denn die Olympischen Spiele sind das einzige Ereignis, das die ganze Welt in einem friedlichen Wettkampf zusammenbringt.“

Inhalt

5|24

■ Editorial	2
■ Namen & Nachrichten	2
■ Im Fokus: Gesundheitssport	4
■ Aus dem Verband	
Landesturnschule Oberwerries	9
Fragebogenaktion	10
Interkulturelles Sport- und Sprachcamp	11
Für die Werte des Turnsports – gegen Rechtsextremismus!	12
■ Sportkolumne	13
■ Turnen	
Deutsche Turnliga der Frauen	14
Internationaler Einsatz für Aliya-Jolie Funk	15
Neue Trainer-C-Gerätturnen	16
RSG: Westfälische Meisterschaften	17
■ Sportarten	
Rope Skipping	18
■ Gymwelt	
Gymwelt-Convention – unsere Referenten	19
#Co-Trainer werden im Verein	20
WTB-/DTB-Akademie	21
■ WTJ	25
■ Turngaunachrichten	27
■ Zu guter Letzt	39



4 Im Fokus: Gesundheitssport



18 Sportarten



19 Gymwelt



14 Turnen



27 Turngae



Gesundheitssport – eine wichtige Säule im WTB

Der Gesundheitssport spielt beim WTB, in den Turngauen und den Vereinen eine wichtige Rolle. Zahlreiche WTB-Aus- und Fortbildungen bieten die Möglichkeit, sich mit dem Thema Sport und Gesundheit zu beschäftigen und sich mit den unterschiedlichsten Facetten, die dieser Bereich bietet, auseinanderzusetzen. Die Bedeutung von Gesundheitssport liegt in seiner ganzheitlichen Förderung des physischen als auch psychischen Wohlbefindens und zielt darauf ab, einen gesunden und aktiven Lebensstil zu fördern. Regelmäßige Bewegung und körperliche Aktivität beeinflussen die Lebensqualität maßgeblich. Durch eine Verbesserung der körperlichen Fitness wird das Immun- und Herzkreislauf-System gestärkt, die Muskelkraft und -ausdauer gesteigert und die Beweglichkeit verbessert. Gesundheitssport nimmt zudem positiven Einfluss auf die Psyche und die Denkleistung. Folgen von Bewegungsmangel wie Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, hormonelles Ungleichgewicht aber auch Stress und depressive Verstimmungen können durch regelmäßige Bewegung verringert und zum Teil eingedämmt werden.

Gesundheitssportbeauftragte im WTB

Auch in den Turngauen des Verbandes hat der Gesundheitssport einen hohen Stellenwert.

Acht von den zehn Turngauen im WTB haben eine Gau-Gesundheitssportbeauftragte, die in engem Kontakt zum Verband stehen. Regelmäßig finden Sitzungen statt, um sich über Inhalte und Konzepte des Gesundheitssports auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.

„Die Zusammenarbeit Turngau und WTB ist sehr gut. Der WTB unterstützt uns gut bei Fragen“, zeigt sich Rita Cordes, Gauvorsitzende des Sauerländer Turngaus zufrieden.

Aufgabenprofil der Gau-Gesundheitssportbeauftragten

- Anbindung im Gauvorstand
- Vernetzung mit Fachwarten Bildung, Ältere/Frauen
- Ansprechpartner für Vereine zum Thema Gesundheit, Angebotsentwicklung, Qualifizierung, Zertifizierung
- Ansprechpartner für WTB/DTB zum Pluspunkt Gesundheit



Die positiven Auswirkungen von Gesundheitssport sind eine Motivation für den WTB, Übungsleiter umfassend auszubilden und somit die Grundlage zu schaffen, dass die Vereine vor Ort ein qualifiziertes Angebot bereit halten können.

- Organisation von dezentralen Aus- und Fortbildungen
- Kommunizieren der Angebote in der Region, Werbung
- Beratung von Präventions-ÜL, Pluspunkt-ÜL,
- Bedarfsermittlung von Fortbildungswünschen etc.
- Teilnahme an den Sitzungen beim WTB (2 x im Jahr)



„Organisation, Vorbereitung, Bewerbung und Betreuung von dezentralen Gesundheitssportlehrgängen gehören zu meinen Hauptaufgaben vor Ort“, fasst Simone Becker ihre Aufgaben als Gesundheitssportbeauftragte des Hellweg-Märkischen Turngaus zusammen.

Gesundheitssport kann die Lebensqualität verbessern durch

- Verbesserung der körperlichen Fitness

- Prävention von Krankheiten
- Psychisches Wohlbefinden und Stressreduktion
- Förderung der sozialen Interaktion
- Motivation zu einem langfristig gesunden Lebensstil

„Das Körper- und Gesundheitsbewusstsein ist bei vielen Menschen viel zu gering. Da können wir zur Verbesserung beitragen.“ (Sigrid Götz, Gesundheitssportbeauftragte Lenne-Volme Turngau)

Sportvereine als gesundheitsfördernde Lebenswelt

Vereine sind eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um gesundheitsfördernden Sport geht. Die inhaltliche Qualität von Gesundheitskursen steht dabei im Mittelpunkt. Es braucht qualifizierte Übungs- und Kursleitungen, um den besonderen Anforderungen des Gesundheitssports gerecht zu werden.

Zielgruppe sind häufig Neu- bzw. Wiedereinsteiger, die Schritt für Schritt mit Fingerspitzengefühl und nötigem Knowhow wieder an den Sport herangeführt werden.

Den Menschen soll im Verein Spaß am gesundheitsorientierten Ort vermittelt werden und sie motivieren, Bewegung in ihren Alltag als festen Bestandteil zu integrieren. Das Motto lautet: Sport als positives Erlebnis! WTB und DTB bieten für Übungsleitungen eine Vielzahl an Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im Gesundheitssport an.

Alles rund um die Bildungsangebote gibt es online unter www.wtb.de/Bildung.html.

Der Werdegang eines Übungsleiters im Gesundheitssport

Übungsleiter, die im Verein zertifizierte Gesundheitssportangebote machen möchten, müssen über eine entsprechende Qualifikation verfügen.

Der beste Einstieg und die perfekte Grundlage ist die Ausbildung zum Tr-C Fitness und Gesundheit (90 LE). Voraussetzung dafür ist eine Basisqualifizierung über 30 LE.

Beim WTB startet die nächste ÜL-C-Ausbildung am 1. November 2024.

Nach zwei Jahren Übungsleitererfahrung kann die Aufbauausbildung auf der 2. Lizenzstufe ÜL-B Sport in der Prävention folgen. Diese startet in diesem Jahr beim WTB am 8. November. Alle Informationen zu den Lizenzausbildungen findet Ihr ab Seite 16 im WTB-Bildungsprogramm.

Wer über eine ÜL-B-Qualifikation im Bereich Prävention verfügt, kann das Qualitätssiegel Pluspunkt Gesundheit beantragen und Kursangebote anbieten, die von den Krankenkassen bezuschusst werden. Dazu müssen die Übungsleiter in evaluierte, standardisierte DTB-Gesundheitssportprogramme eingewiesen worden sein.

Einführung in standardisierte Gesundheitssportprogramme

Der WTB bietet 2024 Online-Kurse an, in denen es eine Einweisung in DTB-Gesundheitssportprogramm gibt.

Alle Online-Veranstaltungen dauern 4 LE. Die Kosten betragen 70,- oder 50,- für Teilnehmer mit Gymcard.

Für die standardisierten Programme gibt es umfangreiche Lehrmaterialien, die teilweise digital oder als gedrucktes Manual zur Verfügung gestellt werden. Für E-Books oder gedruckte Manuale fallen zusätzliche Kosten an.

Männersache Kraft und Ausdauer

▶LG 34012-06 (RTB)
16.5.2024 | 17 – 20 Uhr

Cardio Aktiv Ausdauer

▶LG 24926180
10.10.2024 | 17 – 20 Uhr





Pluspunkt Gesundheit – das Qualitätssiegel für Ihren Turn- und Sportverein

Der Pluspunkt Gesundheit ist eine Auszeichnung für Gesundheitssportangebote in Turn- und Sportvereinen, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen müssen. Der Pluspunkt Gesundheit hilft Vereinen, nach außen deutlich zu machen, dass sie über qualitativ hochwertige Angebote im Gesundheitssport verfügen. Weiterhin unterstützt er alle Interessenten dabei, ein für sie passendes Gesundheitssportangebot zu finden.



Pluspunkt Gesundheit

DEUTSCHER TURNER-BUND

Kooperation mit Krankenkassen

Turn- und Sportvereine können mit Hilfe des Pluspunkt Gesundheit standardisierte Gesundheitssportkurse anbieten, bei denen die Kursgebühren von den Krankenkassen bezuschusst werden.

Werbung für den Verein

Vereine können das Qualitätssiegel für Werbezwecke nutzen. Der Pluspunkt Gesundheit steht für Kompetenz im Gesundheitssport.

Eine wesentliche Voraussetzung für Pluspunkt-Gesundheit-Angebote ist die grundsätzliche Bereitschaft zur gesundheitsorientierten Weiterentwicklung des Vereins

Weitere Pluspunkte für die Vereine

- Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Anbietern im Gesundheitssport
- hohe Akzeptanz seitens der Ärzte, der Wissenschaft, der Krankenkassen und der Politik
- Nachweis für qualitativ hochwertige Angebote und Kompetenz
- Nachweis für kompetente und gut ausgebildete Übungsleiter
- Erschließen neuer, interessanter Zielgruppen für den Verein
- Verbesserung der finanziellen Situation durch lukrative Gesundheitssportkurse

Ziel von Pluspunkt-Gesundheit-Angeboten ist es, die Teilnehmenden möglichst dauerhaft an Bewegungsangebote zu binden.

Welchen Nutzen haben Übungsleitende?

- die eigene Kompetenz im Bereich des Gesundheitssport wird herausgestellt und sichtbar gemacht
- kostenfreies Abonnement des Infobriefs Pluspunkt Gesundheit
- kostenfreie Teilnahme an Online-Seminaren
- individuelle Beratungsmöglichkeit bei Problemen mit Krankenkassen
- Informationen zu bundesweiten Veranstaltungen und Fortbildungen

Was erwarten die Teilnehmenden an Pluspunkt-Angeboten?

- begrenzte Gruppengröße
- gut ausgebildete und geschulte Übungsleiter
- zeitgemäße Inhalte und Übungen
- individuelle Betreuung

Qualitätskriterien von Pluspunkt-Gesundheit-Angeboten

Qualitätskriterium 1: Zielgruppengerechtes Angebot
Für die Angebote liegen Rahmenkonzepte und standardisierte Programme vor.

Das Angebot muss einem der Bereiche Herz-Kreislauf, Muskel-Skelettsystem, Entspannung/Stressbewältigung oder Allgemeiner Präventionssport zugeordnet werden können.

Die Kernziele des Gesundheitssports werden durchgängig durch Inhalte und Methoden in den Programmen umgesetzt.

Qualitätskriterium 2: Qualifizierte Leitung

Der Übungsleitenden eines Pluspunkt-Angebotes verfügen über eine Übungsleiterausbildung Sport in der Prävention auf der 2. Lizenzstufe. Mit dem Erwerb der Lizenz ist der Ausbildungsprozess nicht abgeschlossen. Durch regelmäßige Fortbildungen vertiefen und aktualisieren sie ihre Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Qualitätskriterium 3:

Einheitliche Organisationsstrukturen

Gruppengröße: die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt. Dauer des Angebotes: ein Kursangebot dauert mind. 10 und max. 15 Kurseinheiten. Ziel ist es, die Teilnehmenden zum Besuch eines Dauerangebotes zu motivieren. Diese finden mind. einmal wöchentlich statt.

Qualitätskriterium 4:

Präventiver Gesundheits-Check | Gesundheitsvorsorgeuntersuchung

- allen Teilnehmenden ab dem 18. Lebensjahr wird vor der Aufnahme des Angebotes ein PAR-Q Test empfohlen

- bei Teilnehmenden ab dem 35. Lebensjahr sollte generell eine Gesundheitsvorsorgeuntersuchung erfolgen
- für Kinder und Jugendliche bis zum 17. Lebensjahr gilt: Bei Kindern, die vom Schulsport ausgeschlossen sind oder waren, sollte vor der Aufnahme des Angebotes eine Rücksprache mit dem Hausarzt oder ggf. eine Jugenduntersuchung erfolgen.
- in begründeten Fällen kann von den Teilnehmenden eine ärztliche Bescheinigung gefordert werden
- aus gesundheitlichen Gründen können Personen ggf. von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Dies betrifft insbesondere gefährdet erscheinende Teilnehmende, die keine Unbedenklichkeitsbescheinigung durch den Arzt vorlegen können

Qualitätskriterium 5:

Begleitendes Qualitätsmanagement

Für Übungsleitende finden Qualitätszirkel und weitere Maßnahmen im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses statt. Die Betreuung der Übungsleitenden und der Vereine in diesem Bereich erfolgt über die Landesturnverbände mit Unterstützung des DTB.

Qualitätskriterium 6:

Der Verein als Gesundheitspartner |

Kooperation und Vernetzung

Der Verein mit seinen Pluspunkt-Übungsleitenden sollte bestrebt sein, Teil eines Netzwerkes Gesundheitsförderung zu werden. Der Verein sollte daher bereit sein, z. B. mit Ärzten, Schulen, Kindergärten, Seniorenorganisationen, Gesundheitsämtern, Krankenkassen und Krankenhäusern zu kooperieren. Besonders die Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten wird empfohlen. Ziel ist die Schaffung eines gesundheitsorientierten Umfeldes seitens der Vereine für die Teilnehmenden an Pluspunkt-Gesundheit-Kursen.

Bei den Zielgruppen muss zwischen Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen sowie älteren Menschen differenziert werden.

Beantragung des Qualitätssiegels

- GymNet Vereinsadmin-Zugang (inkl. Recht Pluspunkt Gesundheit)
- Angebotstitel
- Offizielle Anschrift des Vereins
- Daten von Kontaktperson bei Fragen zum Angebot
- Detaillierte Kursinfos (Kursort, Zeitraum, Uhrzeit)
- Name und Anschrift der Übungsleitung für das beantragte Angebot
- Qualifikationsnachweis als PDF-Datei (ÜL-B-Lizenz Sport in der Prävention oder höherwertige bewegungs- und sportbezogene Berufsausbildung)

Kooperationen mit Krankenkassen – Anerkennung bei der ZPP

Diese Anerkennung erfolgt automatisch, wenn ein Turn- und Sportverein das Angebot mit dem Pluspunkt Gesundheit auszeichnen lässt.



- GymNet Vereinsadmin-Zugang (inkl. Recht Pluspunkt Gesundheit)
- offizielle Anschrift des Vereins
- Name des Vereinsvorstands
- Daten von Kontaktperson bei Fragen zum Angebot
- Kursinfos (Titel, Kursort, Zeitraum, Uhrzeit)
- Gruppenraumgröße, Raumausstattung und Kursgebühren
- Qualifikationsnachweise als PDF-Datei
 - a. ÜL-B-Lizenz Sport in der Prävention oder höherwertige bewegungs- und sportbezogene Berufsausbildung
 - b. Zertifikat über die Einführung in das standardisierte Kursprogramm

Krankenkassenkooperation

Turn- und Sportvereine können im Rahmen des § 20 des SGB V mit Gesetzlichen Krankenkassen zusammenarbeiten.

Der Deutsche Turner-Bund hat standardisierte Gesundheitssportprogramme entwickelt, die die Regeln der Krankenkassen berücksichtigen und auch von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) zertifiziert wurden.

Eine Übersicht über alle standardisierten Programme gibt es unter www.dtb.de/standardisierte-programme

Ablauf

- Der Sportverein stellt einen Pluspunkt Gesundheit-Antrag für ein standardisiertes DTB-Programm, das vom Deutschen Turner-Bund zentral bei der ZPP hinterlegt wurde.
- Die Übungsleitung von dem beantragten Pluspunkt Gesundheit-Angebot verfügt über eine entsprechende Grundausbildung und hat die Einweisung in das standardisierte Programm besucht.
- Die Übungsleitung führt für den Sportverein das Kursangebot nach Vorgaben des zertifizierten DTB-Programms durch. Nach Ende des Kurses erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung für ihre Krankenkassen. Die Krankenkassen können die Kursgebühren anteilig bezuschussen.

Viele Informationen zum Thema Pluspunkt Gesundheit und Hilfestellungen zur Beantragung gibt es unter www.dtb.de/pluspunkt-gesundheit.

Die standardisierten Programme des DTB

- Ausgezeichnete Fitness – ein kraft- und ausdauerorientiertes Gesundheitssportprogramm
- ATP – AlltagsTrainingsProgramm
- Bewegen statt schonen – ein Ganzkörperkräftigungsprogramm
- Cardio Aktiv
- Fit bis ins hohe Alter
- Funktional trainieren und kräftigen
- Funktional trainieren in Kraft und Ausdauer (outdoor)
- Fit und gesund – ein 60-Minuten-Gesundheitssportprogramm
- Ganzkörperkräftigung und Beweglichkeit
- Gesundheit durch Bewegung in der Schwangerschaft
- Gesundheitstraining – mit Vielseitigkeit zu mehr Kraft und Beweglichkeit
- Hatha Yoga
- Männersache – kraft- und ausdauerorientiertes Gesundheitsprogramm
- Nordic Walking & Walking
- Rückenkräftigung und Beweglichkeit
- Standfest und stabil – Sturzprophylaxetraining
- Trittsicher durchs Leben – ein Kräftigungsprogramm



**Pluspunkt
Gesundheit**

DEUTSCHER TURNER-BUND

Wie geht es weiter mit der Landesturnschule Oberwerries?

Energieberatung, Neubewertung und Investitionsmaßnahmen

Der WTB-Hauptausschuss hatte im April 2023 beschlossen, die Gebäude der Landesturnschule einer energetischen Beratung durch das Ökozentrum Hamm zu unterziehen. Zusätzlich sollte durch die Beratungsfirma ein neues Energieversorgungskonzept erstellt werden. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert die jeweiligen energetischen Beratungsleistungen für die einzelnen Gebäude.



WTB-Geschäftsführer Carsten Rabe (Mitte), WTB-Präsident Manfred Hagedorn (l.) und WTB-Vizepräsident Finanzen Uwe Gocklik stellten dem Hauptausschuss die finanzielle Situation der Landesturnschule vor

Die ersten Zwischenergebnisse, die im Dezember 2023 dem WTB-Bauausschuss präsentiert wurden, deuten bereits einen nicht geringen Investitionsbedarf an. Gleichzeitig wurden vom Ökozentrum teilweise sehr unwirtschaftliche Amortisationszeiten in Aussicht gestellt. Aufgrund dieser neuen Kenntnisse hat der WTB-Bauausschuss im Januar 2024 eine Neubewertung der bereits beschlossenen Umbau-/Renovierungsarbeiten im Bereich der Gästezimmer des Marstallgebäudes vorgenommen. In diese Neubewertung wurden auch die finanziellen Kosten des Hochwasserschadens (Weihnachten 2023) sowie die Risiken bei entsprechend wiederkehrenden Ereignissen aufgenommen. Man kam zu dem Ergebnis, dass zeitnah ein Gespräch mit der Stadt Hamm zu führen sei, um die erheblichen finanziellen Herausforderungen und Risiken im Zusammenhang mit den investiven Maßnahmen des Marstallgebäudes und der anderen Gebäude zu erörtern.

Dieses Gespräch wurde am 14. Februar geführt. Darin machten der Oberbürgermeister der Stadt Hamm, Marc Herter sowie der Kämmerer, Markus Kreuz deutlich, dass eine finanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt für die Maßnahmen ausgeschlossen werden kann. Gleichzeitig sieht man den WTB nicht zuletzt wegen des noch bis zum Jahr 2097 laufenden Erbbaurechtsvertrages in Oberwerries verortet.

Damit die wirtschaftliche Grundlage zum weiteren Betrieb der LTS für den WTB gewährleistet werden kann, vereinbarte man sich, über ein neues Bewirtschaftungskonzept für die Turnschule hinsichtlich der einzelnen Gebäudeteile nachzudenken bzw. zu beraten. Da sich das Marstallgebäude im Gegensatz zum Gesundheitshaus und der Dreifeldhalle nicht im Eigentum des WTB befindet, wurde von Seiten der Stadtvertreter die Ansicht geteilt, zunächst keine Investitionen im Bereich der Gästezimmer und Bäder vorzunehmen, bis eine Verständigung über die weitere Nutzung des Gebäudes hergestellt ist.

Der Hauptausschuss, der am 20. April 2024 in der Landesturnschule Oberwerries tagte, hat diesem Vorgehen zugestimmt sowie den neuen Investitionshaushalt 2024 mit den entsprechenden Anpassungen genehmigt.

Sobald erste Überlegungen zu einem neuen Nutzungskonzept vorliegen, werden diese zunächst im Verbandsrat vorgestellt und beraten. Die spätere Neuausrichtung müsste folgend vom Hauptausschuss bzw. Landesturntag beschlossen werden.

Die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses genehmigten den neuen Investitionshaushalt 2024



Fragebogen-Aktion

Gestalte unser Medienangebot mit – Deine Ideen sind uns wichtig!

Die Öffentlichkeitsarbeit im WTB hat viele Facetten. Ziel ist immer, unsere Mitglieder umfassend über den Verband und seine vielfältigen Angebote zu informieren. Sei es über Newsletter, E-Paper, Instagram oder Facebook – es gibt viele Wege Interessantes und Wichtiges auf den Weg zu Euch zu bringen.

Wir möchten Dich herzlich einladen, an unserer Umfrage teilzunehmen, um wertvolles Feedback zu erhalten und unsere Angebote und Services zu verbessern. Deine Stimme hilft uns dabei, Deine Bedürfnisse besser zu verstehen und unsere

Dienstleistungen an Deine Wünsche anzupassen.

Die Umfrage dauert nur wenige Minuten und ist völlig anonym. Deine Antworten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zu Analyse Zwecken verwendet. Zur Umfrage gelangt ihr einfach über den QR-Code im Foto.

Interesse an unserem Newsletter? Dann meldet Euch an unter www.wtb.de/newsletter-anmeldung



Interkulturelles Sport- und Sprachcamp 2024

Der Westfälische Turnerbund organisiert über das Programm Integration durch Sport in Zusammenarbeit mit dem Integrationszentrum Hamm ein interkulturelles Sport- und Sprachcamp das vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2024 im Zeltlager der Landesturnschule Oberwerries in Hamm stattfinden wird.

Das Ziel dieses Camps ist es, 20 männlichen geflüchteten Minderjährigen sowie 10 deutschstämmigen Minderjährigen im Alter von 14 – 17 Jahren die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam Sport zu treiben, ihre Sprachfähigkeiten zu verbessern, lokale Vereine kennenzulernen und sich interkulturell auszutauschen.

Programmschwerpunkte

- persönlicher und interkultureller Austausch
- Sprachfähigkeiten & Sportfachsprache verbessern
- deutsche TN im gleichen Alter / Verknüpfung zu der deutschen Kultur
- Kontakt mit Vereinen ermöglichen (lokales Angebot präsentieren)

- Kennenlernen der Struktur des organisierten Sports durch vielseitige Bewegungs-, Sport-, und Freizeitangebote
- ehrenamtliches Engagement im Verein
- Hilfe zum Helfen / Was tun bei Notfällen? (DRK-Hamm)
- Regeln / Verhaltensformen + Zukunft, Beruf & Perspektiven

Die Einladung mit Programm und das Anmeldeformular gibt es unter www.wtb.de im Bereich Service/Downloads/Bildung/Ausschreibungen.

Für weitere Info steht Jorge Sandoval (sandoval@wtb.de) gerne zur Verfügung.



Für die Werte des Turnsports – gegen Rechtsextremismus!

Der Sport in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und auf der ganzen Welt steht für Toleranz, Fairplay, Integration und Teilhabe. Diese Werte gehören zum Selbstverständnis des Westfälischen Turnerbunds e.V. (WTB) und seiner Turnerjugend (WTJ). „Nicht nur als Akteure der Kinder- und Jugendarbeit sowie des Breiten- und Leistungssports ist es uns ein Anliegen, auf gesellschaftliche Tendenzen und Entwicklungen im Bereich des Rechtsextremismus hinzuweisen, die unserer Meinung nach alarmierend sind und definitiv gegen die Werte des Turnsports verstoßen“, macht WTB-Präsident Manfred Hagedorn deutlich.

„Wir unterstützen die zehntausenden Menschen, die dieser Tage in deutschen Städten auf die Straße gehen, um die Demokratie zu verteidigen und rufen unsere Mitgliedsvereine sowie alle Turnerinnen und Turner ausdrücklich auf, sich an den Demonstrationen zu beteiligen und für unsere Werte einzustehen.“

Ausgrenzung und Rassismus haben bei uns keinen Platz!



Politik versus Spitzensport

Von Hans Joachim Dörner

Während der Countdown für die olympischen Sommerspiele weltweit seit Wochen auf Hochtouren läuft, wird der Spitzensport hierzulande einmal mehr durch die Politik ausgebremst. Anders kann man den am 22. März veröffentlichten Regierungsentwurf des Bundesinnenministeriums für ein zukunftssträchtiges Sportfördergesetz nicht beurteilen.

Hatten sich das Bundesinnenministerium und der Deutsche Olympische Sportbund vor zwei Jahren darauf verständigt, „mit einer flexibleren und weniger bürokratischen Förderung und Steuerung des Spitzensports die existierenden Verkrustungen und Hemmnisse für den Erfolg von Athletinnen und Athleten zu beseitigen, wird der Status mit dem jetzt vorgelegten Konzept eher institutionalisiert. Insbesondere die zwischen Bund, Ländern und organisiertem Sport vereinbarten Ziele der Spitzensportreform, nämlich die Spitzensportförderung und -steuerung in Deutschland gleichzeitig einfacher und effizienter zu gestalten und in einer unabhängigen Agentur zusammenzuführen“, sind nach Ansicht des DOSB-Präsidenten Thomas Weikert massiv gefährdet.

So wundert es nicht, dass das jetzt geplante Sportfördergesetz auf Seiten des Sports einen wahren der

Sturm der Entrüstung losgetreten hat. Jens Nettekoven, DOSB-Vizepräsident und Mitglied des Reform-Lenkungskreises ergänzt dazu: „Wir haben uns auf den Weg gemacht, um die Spitzensportförderung in Deutschland zu stärken. Wir wollten Prozesse vereinfachen, um mit dem neuen Sportfördergesetz dem Medallenschwund in den olympischen Sportarten auf Sicht entgegen zu wirken. Als zentraler Bestandteil des geplanten Gesetzes war dabei die Gründung einer unabhängigen Sportagentur angedacht, die künftig über die Verteilung der Fördergelder entscheiden sollte.“

Unter diesem Gesichtspunkt ist die geplante Reform geradezu ein Witz. Denn der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass bis zum Sommer 2024 ein Entwurf im Bundeskabinett vorliegt, damit das Gesetz im Herbst vom Bundestag verabschiedet werden kann. Da muss man sich ernsthaft fragen, ob den politischen Entscheidern überhaupt bekannt ist, dass die Olympischen Sommerspiele bereits vom 26. Juli bis 11. August in Paris stattfinden.

Deutsche Turnliga der Frauen

Atemberaubender Auftakt in die Bundesliga-Saison 2024

Am 13./14. April starteten im badischen Ketsch die besten Turnerinnen Deutschlands in den drei Bundesligen und der Regionalliga in die Wettkampfsaison 2024. Darunter waren mit dem TuS Wüllen, der KTV Dortmund sowie der KTV Bielefeld auch drei westfälische Teams. Nicht zu vergessen die KTG Hannover, die in der letztjährigen Saison mit den drei westfälischen Turnerinnen Aliya-Jolie Funk, Mia Lutkova und Lia Feline Mass als Wettkampfgemeinschaft den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft hatte. Angesichts des frühen Wettkampftermins durfte man gespannt sein, in welcher Verfassung sich die Turnerinnen präsentieren würden. Doch die Turnerinnen bescherten den zahlreichen Zuschauern in allen Ligaklassen ein unvergessliches Wochenende.

Tittmoning-Chemnitz gewinnt im Duell der Giganten

Der Wettkampf im Oberhaus war geprägt von der Auseinandersetzung zwischen dem bisherigen Seriensieger MTV Stuttgart und dem letztjährigen Vizemeister TSV Tittmoning-Chemnitz, der diesmal die Nase vorn hatte. Den Schwaben fehlten am Ende sieben Zehntelpunkte zum ersten Saisonsieg. Aufsteiger KTG Hannover sammelte als Fünfter wichtige erste Punkte zum Klassenerhalt, wobei das Team von Aliya-Jolie Funk getragen wurde, die als Vierkämpferin starke 46,15 Punkte erturnte und damit nach dem DTB-Pokal in Stuttgart zum zweiten Mal die Kadernorm für 2025 schaffte.

Foto-Finish beim Auftakt der 3. Liga Nord

Hochspannung beim Drittliga-Auftakt des Nordens: TuS Wüllen und TG Bodenheim-Pflugscheid lieferten sich beim ersten Aufeinandertreffen der 3. Bundesliga-Nord

in diesem Jahr ein Foto-Finish. Nach vier Geräten lagen beide Teams mit 170,50 Punkten gleichauf, so dass die Wettkampfleitung die Regeln für den sogenannten Tie-Break anwenden und zunächst die Anzahl der gewonnenen Geräte zur Ermittlung des siegreichen Teams heranziehen musste, die jedoch ebenfalls ein Unentschieden ergaben. Somit musste die höchste Team-Punktzahl an einem Gerät, die mit 48,150 Zählern am Sprung den Ausschlag zugunsten der Münsterländerrinnen ergab, die ihr Glück kaum fassen konnten.

KTV Dortmund in der Regionalliga an der Spitze

Mit einem Arbeitssieg haben die Turnerinnen der KTV Dortmund am ersten Wettkampftag mit 167,60 Punkten die Spitze übernommen und können mit einem Vorsprung von 3,55 Punkten beruhigt den weiteren Wettkämpfen entgegenblicken. Die KTV Bielefeld hatte dagegen am Stufenbarren einen Einbruch, sonst wäre mehr als ein 4. Platz herausgesprungen. Das kann sich aber schon im zweiten Wettkampf ändern, der in Dortmund stattfindet, wo die Bielefelderinnen vor gleichsam heimischer Kulisse einen Angriff auf die vordere Tabellenhälfte vornehmen können.

Alles in allem haben die besten deutschen Turnerinnen bei ihrem ersten Auftritt in der diesjährigen Liga-saison einen leistungsstarken Eindruck hinterlassen, so dass man allen Anhängern des Turnsports den Besuch der weiteren Wettkämpfe nur wärmstens empfehlen kann.

Hans-Joachim Dörner



Die erfolgreiche Mannschaft vom TuS Wüllen v. l.: Lea-Marie Hils, Paula Klöpfer, Anna Schalk, Nele Schulke, Hanna Becker, Katharina Schalk, Elisabeth Siomon und Vivienne Hennink
Foto: Jürgen Schalk



Aliya-Jolie links absolvierte ihren dritten Wettkampf für den DTB (Foto: Claudia Schunk)

Internationaler Einsatz für Aliya-Jolie Funk

Erfolgreicher Einsatz beim Vierländerkampf

Es gehört zur langjährigen Tradition, dass die nationalen Turnmannschaften der Juniorinnen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und der Schweiz mit einem Vierländerkampf in die jährliche Wettkampfsaison starten. In diesem Jahr war am 6. April das Nationale Sportzentrum der Schweiz in Magglingen der Austragungsort. Pro Mannschaft kamen sechs Turnerinnen zum Einsatz.

Zum deutschen Sextett, das die Bundesnachwuchstrainerin Claudia Schunk nominiert hatte, gehörte auch Aliya-Jolie Funk vom Turnzentrum Detmold, die damit bereits zum dritten Mal die deutschen Farben vertreten durfte.

Das gelang ihr mit Bravour, denn mit der Gesamtwertung von 46,350 Punkten trug sie nicht nur zum verdienten Bronzeplatz bei, sondern schaffte auch erstmalig die DTB-Kadernorm für 2025, die zweimal erbracht werden muss. Ihr Glanzpunkt war wie beim DTB-Pokal in Stuttgart der Sprung, für den sie mit 12.900 Punkte die vierthöchste Wertung an diesem Gerät erhielt.

Hans-Joachim Dörner





Neue Trainer-C-Gerättturnen

Der WTB hat 20 neue C-Trainer im Bereich Leistungssport Gerättturnen. Nach 120 Lerneinheiten gespickt mit viel Theorie und Praxis schafften alle Teilnehmer in diesem Jahr erfolgreich ihren Ausbildungsabschluss und konnten ihre Lizenzen entgegennehmen.

Der theoretische, allgemeine Teil fand an vier Wochenenden in der Landesturnschule Oberwerries statt. Der praktische, fachspezifische Teil mit 60 Lerneinheiten wurde im Landesleistungszentrum Gerättturnen weiblich in Dortmund durchgeführt.

In den insgesamt 120 Unterrichtseinheiten bis zur Prüfung wurden unter anderem viele Vorträge und praktische Einheiten durch kompetente und qualifizierte Referenten abgehalten, bei denen wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken.

Wir hoffen, dass die Lehrgangsteilnehmer ihr sportliches Grundwissen und die in der Ausbildung neu erworbenen Kenntnisse in ihren Vereinen gut nutzen können und das Turnen weiter beleben.

Im Namen des Westfälischen Turnerbundes gratulieren wir allen neu und erfolgreich ausgebildeten C-Lizenz-Trainern (Leistungssport Gerättturnen) im Ausbildungsjahr 2024.

Denzel Köhler, (TG Lage)
 Sebastian Rentrop, (TV Jahn Plettenberg)
 Johanna Eikermann (Detmolder Sportverein)
 Alexander Moelle (Dortmunder Turngemeinde)
 Johanna Kohaus (TV Kupferdreh)
 Larsina Auster (SC Lippstadt DJK)
 Amelia Sokol (Turnverein Friesen Telgte)
 Xenia Fischer, Reese Geneviève Dinter
 (beide vom Bündler TV Westfalia)
 Lilly Marie Damm, Maïke Landwehr
 (beide von der Spvg. Steinhagen)
 Manuela Hengesbach (TV Olpe)
 Pauline Fischer, Lena Classen
 (beide vom TV Frisch-auf Heidenoldendorf)
 Anna Mance (TV Beckum)
 Lena Sophie Werner (SpVg. Heepen)
 Laura Lohmeier (TV Löhne-Bhf.)
 Carla Dirkwinkel (Turnverein 1977 Lipperode)
 Nadine Gehring (TuS Jöllenbeck)
 Jana Reimetz (Linden-Dahlhauser Turnverein)

Spitzenleistungen bei Westfälischen Meisterschaften

In diesem Jahr trafen sich die besten westfälischen Gymnastinnen im ostwestfälischen Gütersloh zu den Westfälischen Meisterschaften. Dabei waren besonders in den Wettkampfklassen die vom DTB limitierten Qualifikationen zu den weiterführenden Meisterschaften auf Bundesebene hart umkämpft.

In der Schülerinnenwettkampfklasse schaffte es nur Diana Schneider vom Gütersloher TV, die mit ihren hohen Schwierigkeitswerten in allen drei Übungen ohne Handgerät, mit dem Reifen und dem Ball den Titel gewann. Das größte Starterfeld bot mit 20 Gymnastinnen die Juniorinnenwettkampfklasse. Hier siegte Katharina Luft von der Schwerter Turnerschaft. Sowohl mit dem Ball, als auch mit den Keulen und dem Band hatte sie die Nase vorn. Dahinter gewannen Sophie Merker und Anna Daniels, beide vom TuS Friedrichsdorf, die Silber- und Goldmedaille. Bei den erfahrendsten Mädchen in der Freien Wettkampfklasse ging der Titel an Margarita Ebel von der Schwerter Turnerschaft. Mit mehr als 13 Punkten Vorsprung gewann die in diesem Jahr aus der Leistungsklasse in die Wettkampfklasse gewechselte 17-Jährige. Mit ihrer ausgereiften Körper- und Gerätetechnik erreichte sie in ihrer Übung mit den Keulen mit 25,68 Punkten die höchste Wertung des gesamten Wochenendes. Auf Platz zwei und drei folgten Luise Leipelt von der TG Münster und Annika Stenzel vom TV Isselhorst. Insgesamt qualifizierten sich 16 Gymnastinnen der Wettkampfklassen zum Regio-Cup Mitte, der im sächsischen Bannewitz ausgetragen wird.

Viele Mädchen, die im Einzel starten, sind gleichzeitig in einer Gruppe vertreten und waren deshalb am Samstag gleich zweimal im Wettkampf. Bei den Gruppenwettkämpfen war besonders die Freie Wettkampfklasse mit gleich fünf Gruppen stark besetzt. Nach zwei Durchgängen mit fünf Paar Keulen gewann die Mannschaft des TuS Friedrichsdorf vor den Gruppen der TG Münster und des Gütersloher TV. Alle Teams werden den WTB beim Deutschland-Cup der Gruppen Ende Juni vertreten.

Am Sonntag folgten dann die Wettkämpfe in den Leistungsklassen. Bei den Jüngsten in der Schülerinnenleistungsklasse 10 Jahre siegte Kira Kuhn (Schwerter TS) vor Alexia Schukowski (TV Wattenscheid) und Vivien Lorenz (Schwerter TS). Für die 10-Jährigen ist die Landesmeisterschaft der höchste Wettkampf, denn für diese Altersklasse gibt es ab diesem Jahr keine Bundeswettkämpfe mehr. Bei den 11-Jährigen hingegen ging es um die Quali-

fikation für die Regionalmeisterschaften. Hier standen mit Sofiya Stefanyshyn, Milana Turenko und Helen Gubert gleich drei Gymnastinnen der Schwerter TS auf dem Treppchen. Die Juniorinnenleistungsklasse 12 Jahre muss bereits vier verschiedene Übungen ohne Handgerät, mit dem Ball, den Keulen und dem Band zeigen. Mit nur 0,28 Punkten Vorsprung gewann Amelia Kuznetsova (Schwerter TS) die Goldmedaille. Silber und Bronze gingen an Anna Obertynska (TV Wattenscheid) und Daria Sheremet (Schwerter TS). Die höchste Gesamtpunktzahl vergaben die Kampfrichterinnen in der Juniorinnenleistungsklasse 13 Jahre. Yelyzaveta Yashchuk vom TV Wattenscheid erreichte mit vier sicher vorgetragenen und mit Höchstschwierigkeiten gespickten Übungen 88,02 Punkte und siegte damit vor Anastasiia Balzhyk (Schwerter TS) und ihrer Vereinskameradin Veronika Popova. Auch bei den 14- und 15-Jährigen und in der Meisterklasse sahen die Zuschauer riskoreiche Choreografien auf höchstem Niveau. Die Goldmedaillen gingen an Anastasia Barabanow, Olivia Ligaj (beide Schwerter TS) und Ilna Sokolovska (TuS Friedrichsdorf). Für insgesamt 23 westfälische Gymnastinnen der Leistungsklassen geht es bei der Regionalmeisterschaft bzw. der JLK 15- und MK-Qualifikation um die Tickets für die Deutschen Meisterschaften.

Für alle qualifizierten Mädchen und ihre Trainerinnen geht es jetzt darum weiter an der Stabilität der Übungen zu feilen, um möglichst ohne große Fehler durch die nächsten Wettkämpfe zu kommen.

Kristina Scheibner

Margarita Ebel



Rope Skipping

Kräftemessen mit den besten Springern aus ganz Deutschland



Milla Droste in Aktion

Die Deutschen Einzelmeisterschaften (DEM) und das Bundesfinale sowie der Double Under (DU) und Triple Under (TU) Cup im Rope Skipping fanden dieses Jahr in Dettingen an der Erms statt. Für das Wochenende vom 16. - 17. März fuhren auch sieben Springerinnen und zwei Springer vom WTB zu den Meisterschaften, um sich dort mit den besten Springern aus ganz Deutschland zu messen. Sie zeigten ihr Können in den Disziplinen 30-sec-Speed und 180-sec-Endurance, bei denen in der vorgegebenen Zeit so viele Sprünge wie möglich gemacht werden müssen, und im Freestyle, bei dem passend zur Musik eine anspruchsvolle Choreografie gezeigt wird.

Beim Bundesfinale startete Fenja Puda (SC Borchen) in der Altersklasse 2 weiblich und sicherte sich mit insgesamt 927.00 Punkten den 13. Platz in der Gesamtwertung. Paula Lukei (USC Altenautal) belegte in der AK 4 weiblich mit 784.25 Punkten einen tollen 27. Platz. Bei den DEM ging Dennis Suermann (SC Borchen) in AK 1 männlich an den Start und holte mit 1287.25 Punkten den 6. Platz. Leandra Krause (SV Brackwede) schaffte es in AK1 weiblich mit 1486.75 Punkten sogar auf Platz 3 dicht gefolgt von ihrer Schwester Melina Krause (SV Brackwede), die mit 1453.25 Punkten auf Platz 4 landete.

Mit ihren tollen Leistungen qualifizierte sich Leandra in der Disziplin 180-sec-Endurance sogar für die Europameisterschaften und Melina in 30-sec-Speed für das Open Tournament in Eger (Ungarn).

Katharina Tost (SV Brackwede) belegte mit insgesamt 1131.00 Punkten den 20. Platz bei den DEM. Alexander Milz (TURA Bergkamen) konnte sich mit insgesamt 1057.00 Punkten den 5. Platz in der AK 3 männlich erkämpfen und qualifizierte sich in 30-sec für das Junior Open Tournament. In der AK 3 weiblich sicherte sich Milla Droste (TVG Hamm) mit 1116.50 Punkten den 19. Platz. Frauke Ahrens (USC Altenautal) trat nur in der Disziplin Freestyle an und belegte hier den 10. Platz in der AK 2 weiblich.

Dann gab es noch den Double Under Cup, bei dem Melina in den 30-sec den 18. Platz belegte. Beim TU Cup schaffte es Leandra auf den 8. und Katharina auf den 14. Platz. Herzlichen Glückwunsch für diese tollen Leistungen an alle Aktiven!



Alexander Milz sicherte sich den 5. Platz bei der DM

Damit die Leistungen der Starter verglichen werden können, braucht es aber ein unabhängiges und gut geschultes Kampfgericht. Auch der WTB hat für die diesjährigen Meisterschaften Kampfrichter gestellt: Sara Nagel, Frauke Ahrens, Dennis Suermann und Jörn Schmieemann.

Vielen Dank an alle Helfer, Kampfrichter und nicht zu vergessen die Trainer für Eure Unterstützung und Euren Einsatz.

Dana Kutzinski

Die Aktiven des WTB mit ihren Trainern



Gymwelt-Convention – unsere Referenten

Nachdem wir in den letzten beiden Ausgaben bereits unsere Newcomer und unsere Dauerbrenner vorgestellt haben, kommen wir nun zu unserer Crew aus Münster. Alle drei waren schon mal dabei bei unserer Convention. Kirsten Prinz hätte natürlich ebenso gut mit unseren Dauerbrennern vorgestellt werden können. Denn sie ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Convention zu Beginn der Sommerferien.

Die Crew aus Münster-Hiltrup

Unsere Referentinnen Kirsten Prinz, Jule Greiling und Merisa Rohoff haben eine Gemeinsamkeit. Sie alle kommen aus dem schönen Münster. Ob es bei dieser einen Gemeinsamkeit bleibt, verraten sie uns in einem Interview.

Drei Referentinnen, ein Verein.

Was verbindet Euch, was unterscheidet Euch voneinander?

Uns verbindet eine ganze Menge:

- unsere Wurzeln haben wir alle beim WTB
- unsere Referententätigkeit beim WTB
- eine fundierte sportliche Grundausbildung und darauf aufbauende regelmäßige Weiterbildung in diversen Bereichen wie Yoga, Pilates etc.
- wir sind alle vielfältig und breit aufgestellt – von Aerobic bis Yoga
- wir sind im Team des TuS Hiltrup tätig
- wir lieben Sport und Bewegung und diese Leidenschaft geben wir an unsere Teilnehmenden weiter! Aber es gibt auch Dinge, in denen wir uns unterscheiden:
- uns unterscheiden unsere unterschiedlichen Schwerpunkte
- Jule: Yoga & Workout
- Kirsten: Pilates, Body + Mind & Group Fitness
- Merisa: Functional Training, Yoga & Ausdauersport (IC + Jumping Fitness)

Jule, welche Themen bringst Du für die Teilnehmenden mit und warum gerade diese?

Alle meine Kurse dienen dem Stressabbau: Dehnen, Yoga und Workouttraining können stressabbauende Effekte haben. Regelmäßige körperliche Aktivität kann dazu beitragen, die Muskelspannung zu reduzieren und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern.

Außerdem können durch regelmäßiges Training der Flexibilität, Mobilität und Kraft Muskelungleichgewichte ausgeglichen werden, was dazu beiträgt, muskuläre und gelenkbezogene Probleme zu verhindern. Dies ist besonders wichtig für Personen, die viel Zeit im Sitzen verbringen oder einseitigen Belastungen ausgesetzt sind.

Da unsere Teilnehmenden in ihrem Alltag vermehrt mit Stress und sitzenden Tätigkeiten zu tun haben, ist es wichtig, dass sie in ihrer Freizeit diese negativen Komponenten im Leben mit gesundem Sport ausgleichend entgegenwirken.

Und was bieten Kirsten und Merisa den Teilnehmenden?

Kirstens Workshops kommen eher aus dem Body&Mind-Bereich. Pilates meets Yoga, Pilates 60+, Stretch aber auch XCO Walking.

Bei Merisa könnt Ihr Euch in diesem Jahr auf eine tolle Mischung freuen. Funktionaltraining, Beckenbodentraining und Yoga.

Worauf freut Ihr Euch am meisten bei der Gymwelt-Convention?

Besonder freuen wir uns auf motivierte Teilnehmende und natürlich auf die bekannten Gesichter aus Aus- und Weiterbildungen. Wir hoffen sehr auf gute Gespräche innerhalb der Auszeiten. Toll wird auch ein Wiedersehen mit Kollegen sein. Und natürlich freuen wir uns auf das Schloss Oberwerries und das leckere Essen.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

V. l.: Kirsten Prinz, Jule Greiling, Merisa Rohoff



#Co-Trainer werden im Verein – neue Ausbildungen

Der WTB bietet für Turn- und Sportvereine eine neue kompakte Weiterbildung an. Die Idee ist, Co-Trainer auszubilden, die die Übungsleiter von Sportgruppen mit älteren Teilnehmern in vielen Belangen unterstützen können. In der Ausbildung wird das Grundwissen vermittelt, Übungsleiter im Sport mit Älteren vertreten zu können, sie bei den Angeboten zu unterstützen oder bei anderen Anlässen im Verein zu helfen und mitzuwirken. Co-Trainer sind wertvolle Helfer für Vereinsgruppen.

Wissenswertes

Nach Abschluss erhältst du ein zeitlich unbegrenztes Zertifikat. Das Zertifikat berechtigt zur Teilnahme an den weiterführenden Lizenzausbildungen des Westfälischen Turnerbundes.

Neue Ausbildungen 2024

► 31.8. – 1.9.2024

Paderborn

Anne-Kathrin Kemper, Doris Tölle

Online-Anmeldung unter <https://events.dtb-gymnet.de> / LG-Nr. 24302122

► 22. – 23.9.2024

Plettenberg

Katrin Gleitze

Online-Anmeldung unter <https://events.dtb-gymnet.de> / LG-Nr. 24302123



DTB-/WTB-Akademie

Freie Plätze

Update Entspannungstechniken: das Vagus Training

Die Fähigkeit, sich abregnen zu können, also die Fähigkeit zur bewussten Selbstregulation, wird in unserer reizgefluteten Welt immer wichtiger. Dabei spielen das vegetative Nervensystem und der Vagusnerv eine zentrale Rolle. Das Vagus-Training hilft, das Gleichgewicht des vegetativen Nervensystems wiederherzustellen und zu erhalten. Er ist das Tor zu Selbstregulation und Regeneration, zu Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. In dieser Fortbildung wird in Theorie und im Rahmen praktischer Übungen dieses interessante Zugangsfeld des Nervensystems gründlich angeschaut.

Voraussetzung: DTB-Kursleiter Entspannungstechniken, ÜL-C-Lizenz oder vergleichbare Qualifikation

DTB-Akademie ► LG 24912080

8 LE

Anne-Mireille Giermann

9.5.2024 | Do 10 – 17 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B, ÜL-B Reha

V Gymcard 104,- / regulär 134,-

Atemgesundheit in Sport und Alltag

Diese Weiterbildung will ein Bewusstsein für das Thema Atmung schaffen, Ansätze zur Integration in die eigene Übungspraxis anbieten, wobei zunächst die Bereitschaft für ein persönliches praktisches Einlassen im Erfahrungsraum der unterschiedlichen Techniken und Einsatzmöglichkeiten und des Austausches darüber Voraussetzung ist.

Inhalte: Anatomie und Physiologie | Atem erforschen | Atemtechniken | Atemstörungen | Integration beim Sport und in Trainingsstunden.

Voraussetzungen: Basismodul Fitness- und Gesundheitstraining, ÜL-C- / Tr-C-Lizenz oder gleichwertige, professionelle Ausbildung, Studium

DTB-Akademie ► LG 24912090

15 LE

Anne-Mireille Giermann

10. – 11.5.2024 | Fr 10 – Sa 13 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B, ÜL-B Reha

V Gymcard 204,- / regulär 239,-

Ü/V Gymcard 229,- / regulär 264,-

Medical Training

Wie gehe ich in meinen Trainingsstunden mit verschiedenen Beschwerden im Bereich Schulter-, Hüftgelenk und Wirbelsäule um? In dieser sehr praxisorientierten Fortbildung setzen wir den Fokus auf diese Bereiche, durchleuchten sie in der Theorie, und erleben nachvollziehbare, fließende Beispieleinheiten mit und ohne Kleingeräten dazu.

Voraussetzung gültige ÜL-C- / Tr-C-Lizenz oder gleichwertige Qualifikation auf Anfrage

DTB-Akademie ► LG 24912070

15 LE

Corinna Michels

10. – 11.5.2024 | Fr 13 – Sa 14 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, Tr-C Leistungssport, ÜL-B,

ÜL-B Reha

V Gymcard 204,- / regulär 239,-

Ü/V Gymcard 229,- / regulär 264,-





DTB-Trainer Pilates Advanced

Fokus Wirbelsäule & Kraft

Inhalte:

- Medical Pilates – Fokus Wirbelsäule: Anatomie Wiederholung und Vertiefung, Praxis
- Kraft – Pilates als Workout
- Erweiterung des Übungspools mit Advanced-Übungen
- Einsatz von Kleingeräten

Voraussetzung: DTB-Trainer Pilates

DTB-Akademie ▶ LG 24914020

15 LE

Corinna Michels

11. – 12.5.2024 | Sa 15 – So 16 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B

V Gymcard 204,- / regulär 239,-

Ü/V Gymcard 229,- / regulär 264,-

Update DTB-Rückentrainer –

Fokus Halswirbelsäule und umgebende Nackenstrukturen

Beschwerden der Halswirbelsäule machen sich oftmals als Nackenschmerzen mit Bewegungseinschränkung (steifer Hals) oder als Spannungs-Kopfschmerz bemerkbar. Mitunter strahlen die Beschwerden über die Schulter bis in die Hände aus. Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die anatomischen und funktionellen Zusammenhänge der HWS, des craniocervicalen Übergangs und den umgebenden Strukturen. Vermittelt werden pathophysiologische Zusammenhänge und praktische Übungen, die im präventiven und unterstützend-heilsamen Sinne in Kurse integriert werden können.

Voraussetzung: ÜL-B-Lizenz, DTB-Rückentrainer, DTB-Akademie-Weiterbildung Rückengymnastik oder vergleichbare Qualifikation

DTB Akademie ▶ LG 24912100

8 LE

Anne-Mireille Giermann

12.5.2024 | So 9 – 16 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B, ÜL-B Reha

V Gymcard 104,- / regulär 134,-

WTB-Spezial Doppelt aktiv gegen Stress

Lösendes Faszientraining und wohltuende Gewebeinterventionen

Im Alltag erleben wir Stress durch zu hohe Anforderungen, ungünstige Ernährungsgewohnheiten und negative Emotionen. Als Reaktion zieht sich das Faszienetz zusammen und verengt die Wege für Nährstoffe und Bewegungsfreiheit. Vielseitige Übungen fördern freie Beweglichkeit und (re-)aktivieren vorhandene Ressourcen. Das ganzheitliche Training von FASZIO® wirkt entlastend auf Blockaden und beeinflusst die körperliche, emotionale und mentale Gesundheit positiv. Zur Regulierung der Spannungsverhältnisse werden unterschiedliche Techniken wie Releasing, Cupping und Scherbewegungen eingesetzt. Ziel ist eine dreidimensionale Aufspannung aller Faszien-schichten, die eine barrierefreie Fließfähigkeit des Gewebewassers ermöglicht. Dazu werden individuell Blockaden, sowie Verspannungen auf körperlicher und emotionaler Ebene gelöst. Diese Methoden helfen den Bewegungsradius zu vergrößern, bringen den Stoffwechsel in Fahrt und verbessern deutlich die Immuntätigkeit.

Voraussetzung: ÜL-C- / Tr-C-Lizenz

DTB-Akademie ▶ LG 24912110

15 LE

Heike Oellerich

24. – 25.5.2024 | Fr 16 – Sa 18 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B

V Gymcard 204,- / regulär 239,-

Ü/V Gymcard 229,- / regulär 264,-

Elastisches Bindegewebe und freie Beweglichkeit

Eine Verbindung mit Potenzial

Die genetische Veranlagung von arktischen und tropischen Gewebetypen hat Einfluss auf die Bewegungsfähigkeit, Kraftgenerierung, Konstitution, Nahrungsverwertung, psychische Stabilität und vieles mehr. Dieser Perspektivwechsel in der Selbstbetrachtung erklärt einfach nachvollziehbar sehr viel über die eigene physische und psychische Beschaffenheit, unterstützt bei einer erfolgsversprechenden Gewohnheitsänderung zur langfristigen Gesunderhaltung und formt ganz nebenbei eine straffe Silhouette. Beide Typen haben sich mit ihren Kompetenzen perfekt an die jeweilige Lebensumgebung angepasst. Mit der Globalisierung existieren unzählige Mischformen und durch die Industrialisierung kaum Alltagsherausforderungen. Daraus ergibt sich für beide Typen ein unterschiedlicher Trainingsbedarf, aber nicht unbedingt unterschiedliche Übungen. Denn auch bei gleicher Ausführungsintensität entstehen typgerechte Anforderungen. Erleben Sie, welchem Bindegewebetyp Sie eher entsprechen und erfahren Sie, wie Sie eine Kursstunde für Elfen und Wikinger gestalten.

Voraussetzung: ÜL-C- / Tr-C-Lizenz

DTB-Akademie ▶ LG 24912120

8 LE

Heike Oellerich

26.5.2024 | So 9 – 16 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B

V Gymcard 104,- / regulär 134,-

Attraktive Kursideen für aktuelle Trainingsformate

Muskeltraining, Body Toning, Fitnessmix - wie gestalte ich diese Formate abwechslungsreich, attraktiv, gesund, im Flow und zeitgemäß? Hier bekommen die Teilnehmer eine Sammlung von Ideen, wie Sie ihre Kurse immer wieder mit Energie und Spaß an der Bewegung gestalten können.

Voraussetzung: Basismodul Fitness- und Gesundheitstraining, ÜL-C- / Tr-C-Lizenz oder gleichwertige Ausbildung, Studium

DTB-Akademie ▶ LG 24911070

8 LE

Annette Gloß

31.5.2024 | Fr 13 – 20.30 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport

V Gymcard 104,- / regulär 134,-

DTB-Kursleiter Beckenboden

Beckenbodenschwäche und damit verbundene gesundheitliche Probleme und Einschränkungen sind weiter verbreitet als allgemein bekannt. Das Thema Beckenboden ist jedoch häufig ein Tabu und wird oft nur mit älteren Menschen in Verbindung gebracht. Tatsa-

che aber ist, dass auch jüngere Frauen, besonders nach der Geburt, mit diesem Problem konfrontiert sind. Ein gezieltes Bewegungsprogramm kann vorbeugend wirken und ist unabdingbar für eine gute Körperhaltung. Im Verein kann Beckenbodentraining in allgemeine Fitness- und Gesundheitsangebote integriert werden. Bedarf besteht auch nach speziellen Beckenbodenkursen. In dieser Weiterbildung wird schwerpunktmäßig der weibliche Beckenboden behandelt. Die Anatomie des männlichen Beckenbodens und seine Problematik werden je nach Bedarf thematisiert. Umfangreiche Lehrmaterialien inklusive.

Abschluss: Zertifikat DTB-Kursleiter Beckenboden.

Voraussetzung: ÜL-C-/Tr-C-Lizenz, sportfachliche Ausbildung, Studium oder gleichwertige Qualifikation auf Anfrage

DTB-Akademie ▶ LG 24912130

25 LE

Ulla Häfelinger

31.5 – 2.6.2023 | Fr 16 – So 15 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B, ÜL-B Reha

V Gymcard 270,- / regulär 315,-

Ü/V Gymcard 320,- / regulär 365,-



Bewegungsexperte im Alterungsprozess – Antara® Age

Grundlagen Antara® Basic

Inhalte:

- Kennenlernen neuer Übungen und Übungsvariationen zu den Themen Stabilität, Mobilität, Kraft
- Kennenlernen des Antara®-Konzepts
- Vertiefung von Haltungsaufbau und -korrektur
- Ansteuerung der Stabilisation in verschiedenen Ausgangspositionen
- Erstellung von Stundenbildern

Voraussetzung: Basismodul Fitness- und Gesundheitstraining, ÜL-Lizenz oder gleichwertige, professionelle Ausbildung

DTB Akademie ▶LG 24912151

16 LE

Annette Gloss, Antara Team

1. – 2.6.2024 | Sa 10 – So 13 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B, ÜL-B Reha

V Gymcard 237,- / regulär 272,-

Ü/V Gymcard 262,- / regulär 297,-

Hula-Hoop-Workout Instructor

Der Reifen ist das perfekte Trainingsgerät für kurzweilige Workouts mit besonderem Spaßfaktor, welcher die Anstrengung schnell vergessen lässt. Durch unterschiedliche Themenschwerpunkte lassen sich passende Trainingseinheiten für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen gestalten.

In dieser Weiterbildung werden theoretische Grundlagen erarbeitet und Wissenswertes rund um das Thema Hula-Hoop und die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten für abwechslungsreiche Stundenbilder vermittelt.

Hinweis: Ein eigener Reifen muss zum Lehrgang mitgebracht werden. Bei diesem Lehrgang geht es nicht darum, Hula-Hoop zu erlernen! Teilnehmende sollten bereits (technische) Fertigkeiten im Hula-Hoop haben, d.h. sie können den Reifen ca. 1 Minute um die Taille kreisen.

Abschluss: Zertifikat Hula-Hoop-Workout Instructor.

Voraussetzung: Basismodul Fitness- und Gesundheitstraining, DTB-Trainer GroupFitness Basismodul, DTB-Trainer-Zertifikat, ÜL-C- / Tr-C-Lizenz oder sportfachliche Ausbildung, Studium und erste (technische) Fertigkeiten im Hula Hoop

DTB-Akademie ▶LG 24911080

15 LE

Christine Zandbergen

8. – 9.6.2024 | Sa 10 – So 13 Uhr

Landesturnschule Oberwerries

ÜL-C, Tr-C Breitensport

V Gymcard 204,- / regulär 239,-

Ü/V Gymcard 229,- / regulär 264,-



Bewegungsexperte im Alterungsprozess

Antara® Age Teil 1

Inhalte:

- die acht körperlich-mentalen Kompetenzen und deren Abbau im Alterungsprozess
- die aufrechte Haltung als anatomisches Modell
- die Körperhaltung in der Statik und im Training
- der Verlust der Streckerkette und deren Einfluss auf das Erscheinungsbild, die Atmung, die Kraftfähigkeit, die Core-Funktion
- mit Muskel-Kraft zu Stabilisation, Belastbarkeit und Myokinen
- das Core-System im Alterungsprozess – kräftiger Rücken, stabiler Beckenboden, flacher Bauch
- die funktionelle Zwerchfellatmung erhalten und verbessern
- Körperhaltung in Kraft- und Stabilisationsübungen
- Integrieren der Verbesserung der Core-Funktion in die Übungs-Sequenzen
- Übungen für Atemkraft und Atemraum
- Einsatz von Trainingsgeräten: Gewichte, Stab, Tuch, Stühle, Bälle
- Stundenaufbau im Fokus der 8 Kompetenzen

Voraussetzung: Grundlagen Antara® Basic, Rücken-PraxisPur, DTB-Rückenexperte oder eine andere Vorbildung mit Antara®

Das Buch *Körperhaltung – Modernes Rückentraining* von Karin Albrecht, Haug Verlag, 2., 3. oder 4. Auflage muss mitgebracht werden.

DTB Akademie ▶LG 34113-01 (RTB)

25 LE

Annette Gloss, Antara® Team

30.8. – 1.9.2024 | Fr 16 – So 15 Uhr

Bergisch Gladbach

ÜL-C, Tr-C Breitensport, ÜL-B, ÜL-B Reha

V Gymcard 300,- / regulär 345,-

Ü/V Gymcard 350,- / regulär 395,-

Lehrgänge Kinder-/Jugendturnen der WTJ

bis Ende September 2024

Im Sommer findet neben dem Wochenendlehrgang *Fit & Smart 4 Kids* auch die zweite Runde des Zertifikats Kinderturnen (mit einem Präsenz-Wochenende in Hohenhausen) statt. Mit unsere alljährlicher zweitägiger Fachtagung Kinderturnen, sowie dem Tageslehrgang *Phantasievolles Kinderturnen* wird ein breites Spektrum an Qualifizierung und Weiterbildung geboten, bei dem für jeden was dabei ist.



▶LG 24620030

Fit & Smart 4 Kids 29.06.2024

30.6.2024

Landesturnschule Oberwerries

▶LG 24600120

Zertifikat Kinderturnen – Modell-Projekt

21.8.2024 | 15.9.2024

Landesturnschule Oberwerries

▶LG 24620100

Fachtagung Kinderturnen: Fit von Anfang an – Kinderturnen in Kita, Schule und Verein

21. – 22.9.2024

Landesturnschule Oberwerries

▶LG 24620240

Phantasievolles Kinderturnen

28.9.2024

Bad Sassendorf, Ini Gesamtschule

Die westfälische Turnerjugend TGM/TGW zu Gast beim TVE Netphen

Der Gruppenpokalwettkampf der Westfälischen Turnerjugend fand am 14. April 2024 bei bestem Wetter beim Ausrichter TVE Netphen statt.

Die Atmosphäre war elektrisierend, nachdem die 25 Mannschaften mit rund 250 Aktiven in die Halle eingelaufen sind und dann gemeinsam einen Flashmob getanzt haben. Jeder hat mitgemacht.

TGM/TGW/KGW – was ist das eigentlich?

TGM/TGW ist die Abkürzung für Turnjugend Gruppen Meisterschaft / Wettkampf. Und natürlich waren die Kleinsten auch eingeladen, die in Ihrer Altersklasse im KGW, kurz für Kinder Gruppen Wettkampf, starteten. Aber was ist das eigentlich für eine Sportart, in der man so viele Möglichkeiten hat einen Wettkampf zu gestalten? Wir sind ein vielseitiger Gruppenwahlwettkampf, der gemeinschaftlich in der Gruppe absolviert wird und wo wir 3 – 4 Disziplinen aus 8 wählen können, um unser Können in sportlicher und künstlerischer Hinsicht zu zeigen. Ein Wettkampf bei dem sich alle Gruppenmitglieder einbringen können, eben ein Wettkampf für alle!

Super Stimmung, begeisterte Zuschauer

Die Begeisterung der Zuschauer war auch deutlich zu spüren, denn jede Mannschaft wurde tatkräftig angefeuert. Tolle Outfits, ausdrucksstarke Schminke und Mannschaftskleidung, das Feeling war großartig.

Dank engagierter Kampfrichter, super Moderation und einem versierten Techniker, der bereits im Vorfeld die Musiken der Gruppen aufbereitet hat, war ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Auch die Versorgung war erstklassig, die Zuschauer und Teilnehmer konnten aus einem großartigen Angebot von herzlich und



süß auswählen und später wurde sogar der Grill angeschmissen. Die vielen motivierten Helfer sorgten für eine hervorragende Versorgung aller Mitwirkenden und jeder Wunsch wurde erfüllt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Die Siegerehrung brachte die super Stimmung auf den Höhepunkt, und die Zuschauer durften in viele glückliche Gesichter schauen. Die westfälische Turnerjugend TGM/TGW bedankt sich für die Gastfreundschaft des TVE Netphen und einen unvergesslichen Wettkampf.

Ergebnisse: Die ersten Plätze erreichten TGM Jugend (12– 16 Jahre): TVE Netphen 1, TGW Junioren (14– 19 Jahre): TV Kreuztal Flowers, TGW Erwachsene (18+ Jahre): TVE Netphen, KGW 1 (bis 10 Jahre): VfL Schlangen Diamond Snakes, KGW 2 (8– 14 Jahre): TVE Netphen KGW 2 und TV Kreuztal Gymnastik Girls. Die Siegerlisten sind auf der Homepage wtj.wtb.de veröffentlicht.

WTJ-Skifreizeit fand in diesem Jahr bei winterlichen Temperaturen statt

Zum ersten Mal in all den Jahren erlebten die Skibetreuer und Teilnehmenden der Skifreizeit in Südtirol winterliche Bedingungen, die bisher selten vorgekommen waren. Vom 23. bis zum 30. März waren 42 Jugendliche erneut Gäste im Gesundheitsbauernhof bei Franz und seiner Familie am Klausberg in Südtirol. Die ausgezeichneten Schneebedingungen führten wohl dazu, dass es in diesem Jahr keine ernsthaften Verletzungen gab, nur einige kleinere Blessuren. Somit blieben dem Leiter der Freizeit, Ernst Mackel, die Fahrten ins Krankenhaus nach Bruneck erspart. Mehrere Jugendliche vom Vorjahr hatten den ehemaligen Jugendbildungsreferenten motiviert, in seiner Rente nochmals die Leitung zu übernehmen. Nach Aussage aller Beteiligten war es eine tolle Freizeit. Es war schön zu hören, dass die Erwartungen der drei neuen Betreuer Nick, Michell und Nilas weit übertroffen wurden und sie sich im Betreuersteam richtig wohlfühlt haben.

Die Skiwoche bot alle erdenklichen Bedingungen. Es gab ausgezeichnete Schneebedingungen bei Sonnenschein, aber auch Wolken im Skigebiet, die die Sicht stark einschränkten. Der Versuch der Anfängergruppe, den höchsten Bergwipfel am K2 zu erklimmen, wurde zwar gemeistert, aber oben angekommen gab es nur eine sehr eingeschränkte Sicht und heftigen Sturm, sodass die Gruppe um Ernst Mackel nur kurz dort oben verweilen konnte.

Neben dem Spieleabend für die Jüngeren, der aus äußerst koordinativen Spielen bestand, die drei Gruppen gegeneinander austrugen, zählte für die Älteren der Besuch im Hexenkessel zu den absoluten Höhepunkten der Freizeit.

Am Ostersonntag konnten alle Jugendlichen gesund und zufrieden wieder in die Obhut ihrer Eltern zurückgegeben werden.

Ernst Mackel



TURNGAUNACHRICHTEN

LENNE-VOLME

Termine

25. Mai
Gauliga der Turnerinnen, 2. Wettkampf, Kierspe

26. Mai
Gaupokalliga der Turner, 2. Wettkampf, Plettenberg

9. Juni
Gauliga der Turnerinnen, 3. Wettkampf, Plettenberg

Gaupokalliga: TSV Kierspe stellt zum Auftakt alle Sieger

Zum Auftakt der Gaupokalliga 2024 war das Starterfeld Mitte März in der Halle der Bismarckschule am Büscherweg in Kierspe übersichtlich: 14 Turner des TSV Kierspe, vier Turner des TV Jahn Plettenberg (krankheitsbedingt ausgedünnt) und kein Turner des TV Friesen Lüdenscheid – das war die Startbilanz. Während der TSV auch die Youngster turnen ließ, die zuletzt sogar schon Oberliga-Luft geschnuppert hatten, verzichteten aus Plettenberger Seite die Turner aus der Landesliga-Riege (unter anderem Vorjahressieger Jannis Föste) auf einen Start in der Gaupokalliga. Förste war dafür als Wertungsrichter dabei.



Auftaktssieger Konrad Pempe

Überhaupt vermerkte es Kierspes Trainer Uwe Hütz als sehr positiv, dass mit drei Kampfrichtern mit jeweils einem Kampfrichter aus Kierspe und Plettenberg gewertet werden konnte. Die Ergebnisse des Tages: Alle fünf Sieger stellte der Gastgeber. „Das waren solide, gute Übungen, die da geturnt worden sind“, freute sich Hütz. Die ers-

ten Sieger des Jahres waren Konrad Pempe (Jugend A), Leon Siegmund (Jugend B), Ben Ortolano (Schüler A), Mick Stephan (Schüler B) und Daniel Janzen (Schüler C).

Der zweite Wettkampf soll nun übrigens erst am 26. Mai in Plettenberg folgen. Angedacht gewesen war der 14. April, doch dieser Termin wurde als zu nah am Auftakt empfunden und deshalb nun in den Mai verschoben.

Gymnastik & Tanz: Kleingruppen aus Meinerzhagen dominant

Starker Jahresauftakt für die Gymnastik & Tanz-Abteilung des TuS Meinerzhagen: Im Rahmen des Osterpokals von TuRa Rüdinghausen fand der Westfalencup DTB-Dance Kleingruppe als Qualifikationswettkampf für den Deutschland-Cup statt. Die Meinerzhagener Formationen waren dabei das Maß aller Dinge, gewann die drei Wettkampfklassen und werden nun im Mai vier Formationen zum Deutschland-Cup in Bochum schicken.

„Natürlich sind wir sehr zufrieden und freuen uns über dieses Ergebnis“, stellte Abteilungschefin Sinja Kruska fest, „aber von den drei Siegerformationen habe ich im Training bei allen schon noch bessere Durchgänge gesehen. Da ist für den Deutschland-

Cup noch Luft nach oben.“ Die Hauptklasse (15+) gewann die von Sinja Kruska selbst trainierte Formation Possible mit dem Thema Secrets vor Mobilé (Linden-Dahlhauser TV), TenPoints (TV Lipperode) und Reloaded (TV Arfeld). „Die C-Note vergibt Punkte für die Choreographie, hier haben wir einen sehr hohen Wert erhalten“, freute sich Kruska, „bei den Pflichtteilen haben wir noch Luft nach oben, da ist nicht alles angerechnet worden.“ Die Botschaft: Bis Bochum wartet noch viel Arbeit im Training.

Die Altersklasse 25+ gewann das TuS-Team Up! (Thema: Six) und vertritt Westfalen damit gemeinsam mit Confusion (TuRa Rüdinghausen) beim Deutschland-Cup in Bochum.

Die Jugendklasse (11 bis 15 Jahre) war ganz fest in Meinerzhagener Hand: Erwartungsgemäß siegte die Formation Anima mit ihrer Pocahontas-Choreografie vor den Formationen BeOne mit Barbie-Thema, Undercover und Rookies, die allesamt aus dem oberen Volmetal stammen. Das Team Daisys von TuS Eichholz-Remmighausen folgte auf Rang fünf.

Ein besonderes Erlebnis war der Osterpokal in Witten auch für Betül Safa und Cindy Demirtas, die den TuS in dieser Saison in der Sparte Gymnastik Einzel vertreten. Der

Siegerformation Possible



Auftritt in Witten direkt vor der Siegerehrung und damit vor großem Publikum war eine echte Herausforderung. „Natürlich waren beide nervös vor dieser Kulisse, aber sie haben es ganz gut gemacht“, stellte Sinja Kruska fest. Für Safa und Demirtas wird's am 4. Mai beim Regio-Cup in Frankfurt/Main ernst, dann geht es um die Fahrkarten zum Deutschland-Cup. Am 11. Mai folgt dann in Bochum der Deutschland-Cup der Kleingruppen mit Possible, Up, Anima und Be-One.

LIPPE

Termine

12. Mai

Gau-Jugendturntag, Kachtenhausen

8. Juni

Bärchenpokal Gerätturnen weiblich, Lage

9. Juni

Lippische Meisterschaften Trampolinturnen, Bösingfeld

Erste lippische Übungsleiter-Assistenten Ausbildung Inklusion

Erstmals führte der Lippische Turngau eine Assistenten-Ausbildung mit dem Fokus Inklusion durch. Gezielt sollten auch Jugendliche mit Handicap für diese Ausbildung angesprochen werden.

So startete der Lehrgang mit insgesamt sagenhaften 22 Teilnehmern, davon zwei mit Handicap. 22 Jugendliche, die nach der Ausbildung ihren Vereinen als ehrenamtliche Unterstützung in den Sportgruppen zur Verfügung stehen.

Der Lehrgang startete mit kleinen Spielen. Die hohe Flexibilität und die vielen Variationsmöglichkeiten kleiner Spiele wurden verdeutlicht. Für den Bereich der Inklusion von Kindern und Jugendlichen bieten diese Spiele eine hervorragende Möglichkeit der

Anpassung von Regeln, Materialien, Räumen, Zeitstrukturen u.v.m.

Danach wurde das Thema Inklusion im Sportverein näher betrachtet. Wie definiert sich Inklusion? Was muss ich bei der Planung von Sportstunden bedenken? Wie stellt sich der Gesamtverein auf? Hier erlebten wir eine sehr offene Gruppe mit vielen Ideen und sehr guten Ansätzen zu diesem Thema.

In den anschließenden Einheiten mit dem Fokus auf das Thema Helfen und Sichern, dem Benennen, Transport, Aufbau und der Sicherung von Geräten, konnten die Teilnehmer selbst sportlich aktiv werden und die vorgestellten Helfersgriffe üben. Der Begriff der Methodik, einer methodischen Übungsreihe wurde erläutert und an den Geräten über Beispiele verdeutlicht. Auch hier wurde gemeinsam überlegt, wie Menschen mit unterschiedlichsten Handicaps teilhaben können. Den Tagesabschluss bildete eine Gymnastikeinheit, in der die Teilnehmenden unter anderem die Hitliste der Krankmacher-Übungen kennenlernten und die Hintergründe hierzu erläutert wurden.

Der Bereich Tanzen, Sing- und Bewegungsspiele, Einsatz von Musik wurde praktisch und theoretisch umgesetzt. Weiter ging es mit dem Thema Sportverbände und Soziale Medien. Dieses wurde differenziert diskutiert. Vor- und Nachteile, Gefahren wurden (auch im Hinblick für den Bereich Prävention sexualisierter Gewalt im Sportverein) gegenübergestellt. Danach lernte die Gruppe das Spiel Kinbal kennen. Für viele Teilnehmer ein neues großes Spiel mit hohem Aufforderungscharakter. Es folgte etwas Theorie zu den Themen Verhalten, Verantwortung, Aufsichtspflicht, Ehrenkodex und Erläuterungen zu den geplanten Hospitationen der Teilnehmer. Im Anschluss wurden verschiedenste Spielsituationen, Kleinmaterialien, Alltagsmaterialien, Sport-

geräte usw. unter dem Schwerpunkt Inklusion neu entdeckt.

Der zweite Teil der Ausbildung startete mit Erste Hilfe-Einblicken mit Fokus auf den Sport.

Es folgten kleine Teilnehmereinheiten und der Einsatz des Minitramps im Sport. Aufbau, Absicherung, Gefahren, Sicherheits- und Hilfestellung sowie methodischer Hilfen wurden erarbeitet. Das Qualitätsbündnis Schweigen schützt die Falschen – Präventionen sexualisierter Gewalt im Sportverein – wurde vorgestellt und Fragen und Impulse der Teilnehmer aufgegriffen. Wie plant man eine Veranstaltung? Nach einem kurzen gemeinsamen Einstieg, mit dem Sammeln von Veranstaltungsmöglichkeiten, ging es in die Gruppenarbeit. Hier wurden unterschiedlichste Events geplant und den anderen Gruppen am Ende vorgestellt.

Am letzten Lehrgangstag ging es erneut um das Thema Inklusion im Sportverein. Was muss ein Verein im Vorfeld organisieren? Leitbild eines Vereins? Personalressourcen? Fachlichkeit? Neue Strukturen? Barrierefreiheit? Es entstand eine sehr wertvolle Diskussion mit sehr guten Impulsen für die Vereine.

Anschließend berichteten die Jugendlichen von ihren Hospitationen. Die Rückmeldungen waren sehr differenziert und wir waren beeindruckt von der Beobachtungsgabe. Nach einer kleinen Pause startete ein Quiz, in dem theoretische Inhalte des Lehrgangs erneuert in den Mittelpunkt gerückt wurden.

Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine Reflektion des Lehrgangs und ein Ausblick auf mögliche weitere Qualifizierungsmöglichkeiten.

Alle Teilnehmenden konnten am Ende der Ausbildung ihre Ausweise entgegennehmen.

Wir gratulieren allen Übungsleiter-Assistenten ganz herzlich, bedanken uns für eine mehr als großartige Mitarbeit und wünschen euch für euer ehrenamtliches Engagement in euren Sportvereinen ganz viel Spaß, viel Euphorie und viele schöne Momente.

Es hat uns unendlich viel Freude bereitet, mit euch diesen Lehrgang zu gestalten.

Sylke Buschmann

Hans Joachim Dörrer wird LTG-Ehrenmitglied

Zum 75. Gaurturntag waren alle Mitgliedsvereine in das Bürgerhaus in Schlangen eingeladen. Der VfL Schlangen hatte in seinem 125-jährigen Jubiläumsjahr die Ausrichtung



der LTG-Jahrestagung übernommen. Mit der Begrüßung skizzierte die Vorsitzende Pia-Carola Caspari die aktuelle Situation und die vielschichtigen Herausforderungen. In weiteren Grußworten der Ehrengäste wurde die erhebliche Bedeutung des Turnsports in Sport und Gesellschaft hervorgehoben.

„Wir müssen das Turnen an die Menschen bringen.“ Mit dieser Aussage brachte WTB-Vizepräsidentin Marlies Schmale die aktuell vordringlichste Herausforderung auf den Punkt. Dass dieses im Lippischen Turngau trotz zahlreicher Herausforderungen vorbildlich gelingt, wurde in einer aktuellen Mitteilung deutlich, wonach Aliya-Jolie Funk, die im LLZ Detmold betreut wird, beim DTB-Pokal in Stuttgart mit den Deutschen Juniorinnen in der Team Challenge hinter Frankreich und Japan die Bronzemedaille errang. Für weitere sportliche Bestleistung erhielt Emma Caspari (OL-Team Lippe) für die Deutsche Meisterschaft im Orientierungslauf in der Mittel- und Langdistanz der Altersklasse D20 eine besondere Ehrung. Ebenso wurden Liv Greta Riechert (TSV Bösingfeld) für die Deutsche Meisterschaft im Trampolin Synchronspringen sowie die Damenmannschaft der TuS Helpup für den Meistertitel im Korbball hervorgehoben. Bereichert wurde der Gaurturntag durch die Diamond Snakes des gastgebenden VfL Schlangen mit einer tänzerischen Darbietung sowie der praktischen Vorstellung des Rhönradturnens mit Hintergrundinformationen über den Ursprung und Verlauf der spezifischen Sportart. Der VfL Schlangen ist im Übrigen der einzige Verein im LTG, der diese Sportart anbietet.

Besonderer Höhepunkt der Jahrestagung war die Ernennung von Hans-Joachim Dörrer zum Ehrenmitglied des Lippischen Turngaus. Sein über viele Jahre und Jahrzehnte andauerndes Engagement im Be-

reich des weiblichen Gerätturnens wie auch seine langjährige Tätigkeit als Stützpunktleiter des Landesleistungszentrums in Detmold haben die Geschicke des LTG maßgeblich geprägt.

Mit der Gau-Ehrennadel wurden außerdem Karin Brehm (TV Lemgo) und Tanja Tilleke (TuS Helpup) für ihren rastlosen Einsatz bei der Organisation und Durchführung von Gauliga-Wettkämpfen belohnt.

Alle LTG-Vorstandspositionen blieben unverändert bestehen, Kassenwart Heinz Friedrich Pape sowie Pressewartin Doris Töle wurden in ihren Ämtern bestätigt. Weiterhin unbesetzt bleiben jedoch die stellvertretenden Vorsitzenden-Positionen sowie das Amt des Oberturnwartes.

Der Lippische Turngau bedankt sich ausdrücklich für die hervorragende Vorbereitung der Versammlung und das bereitgestellte Kuchenbuffet durch den VfL Schlangen.

MARK

Termine

4. Mai

15. Uhr Gaujugendtag, in der Neuen Ergster Mitte, Kirchstraße 11

5. Mai

9.30 Uhr Bezirksliga Iserlohn Gerätturnen w, Humpfert-Sporthalle in Iserlohn

12. Mai

13 Uhr Gau-Einzel-Meisterschaften Gerätturnen m, Sporthalle Stockum in Witten

14. Mai

18.30 Uhr Gauvorstand, in der Neuen Ergster Mitte, Kirchstraße 11

25. Mai

9.40 Uhr Gauliga 1 und 2, 3. Wettkampf, Gerätturnen w, Grundschule Ländchenweg in Schwelm

25. Mai

13 Uhr Bezirk-Sportfest LA, Hemer, Sportplatz Deilinghofen

26. Mai

9.40 Uhr Bezirksrunde und -liga, 2. Wettkampf, Grundschule Ländchenweg in Schwelm

26. Mai

9.40 Uhr Bezirksliga in der Sporthalle, Holzkampfschule in Witten

Alle Termine unter www.maerkischerturngau.de/termine.html

Gaurturntag 2024

Nach den Sommerferien wird der nächste Gaurturntag stattfinden. Dabei steht im Mittelpunkt die Frage, ob und – wenn ja – wie es mit dem Märkischen Turngau weitergeht. Wo der Turntag stattfindet, steht noch nicht fest.

OSTWESTFALEN

Termine

25. Mai

Gauliga 2, Andreas-Winter-Halle, Schloß Neuhaus

Rope Skipper feiern erneut Erfolge

Eine weite Fahrt bis nach Dettingen in Baden-Württemberg nahmen die erfolgsgewohnten Rope Skipper Assen des SC Borchon und dem USC Altenautal auf sich, um ihre Klasse beim Bundesfinale Einzel und den Deutschen Meisterschaften zu zeigen. Qualifiziert hatten sich im Vorfeld Dennis Surmann und Fenja Puda vom SC Borchon sowie Frauke Ahrens und Paula Lukei vom USC Altenautal.

Bei den zunächst stattfindenden Speed-Disziplinen hielten sich die Sportler aus dem OWTG noch zurück, denn da zählen sie nicht zu den Spezialisten, sondern ihr Ding sind die Freestyle-Disziplinen. Schwierigste Seilwürfe, Körperwickler, akrobatische Power-Skills und turnerische Elemente wie Spagat und Überschläge wurden gekonnt kombiniert mit spektakulären Multiples, bei denen das Seil bei nur einem Sprung mehrfach um den Körper rotiert. Mit ihren Individual-Shows performten die Assen zur eigens geschnittenen Musik ihre anspruchsvollen Kürren, die das Wettkampfericht und das Fachpublikum gleichermaßen beeindruckten. In den nach Alter und Geschlecht getrennten Konkurrenzen erreichten sowohl Dennis Surmann als auch Frauke Ahrens jeweils einen Platz in den Top 10.





Von links: Sara Nagel, Dennis Surmann, Finja Studinski, Paula Lukei, Frauke Ahrens, Bente Ahrens und Fenja Puda

Darüber hinaus konnten im Bundesfinale auch Fenja Puda und Paula Lukei, die das erste Mal bei einem Bundeswettkampf teilnehmen konnte, mit tollen individuellen Freestyles und guten Platzierungen im Mittelfeld ihrer jeweiligen Altersklasse überzeugen.

Die Reise in den Süden ist also auf jeden Fall als Erfolg zu werten, denn die OWTG-Asse sind das Beste, was die Rope-Skipping-Szene derzeit in NRW zu bieten hat! Ein besonderer Dank gilt natürlich allen mitge-reisten Betreuern und Wettkampfrichtern.

Ehrung für Sonja Buchholz

Eine gut besuchte Jahreshauptversammlung des SCV Neuenbeken nutzte die Gauvorsitzende Ingrid Knetsch, um die Vereinsvorsitzende Sonja Buchholz mit einer Ehrung zu überraschen. Seit 12 Jahren steht Sonja Buchholz an der Spitze dieses großen Mehrspartenvereins, nachdem sie bereits zuvor sechs Jahre als Vereinskassiererin tätig war. Es sind diese Menschen, die nicht im Rampenlicht stehen, jedoch im Hintergrund die Fäden ziehen und damit unsere Vereine am Laufen halten. In ihrer Zeit als 1. Vorsitzende hat Sonja Buchholz auch stets den Turnsport unterstützt, denn eines der Neuenbekener Aushängeschilder sind die Turnerinnen, die nicht nur in der Gauliga, sondern auch bei allen anderen Gau-Wettkämpfen stets ein Wörtchen mitreden, wenn es um das Siegerpodest geht. Dafür, und für die Organisation und Durchführung vieler Wettkämpfe, dankte die Gauvorsitzende und zeichnete Sonja Buchholz mit der Ehrennadel des Ostwestfälischen Turngaus aus. Unter dem Beifall der Versammlungsteilnehmer konn-



Sonja Buchholz bei der Ehrung durch die Gauvorsitzende Ingrid Knetsch

te Sonja die Ehrennadel samt Urkunde und Blumenstrauß entgegennehmen.

Standing Ovation für 30 Jahre Vorsitz

Das Frühlingswetter konnte kaum besser sein als der Ostwestfälische Turngau seinen 130. Gaturntag im St. Dionysius-Haus in Paderborn-Elsen durchführte. Die ca. 90 Teilnehmenden fühlten sich im festlich dekorierten Saal, dafür war die Turnabteilung der TuRa Elsen verantwortlich, sehr willkommen.

So ging es auch gleich schwingvoll mit einem Tanz der Minifunken los, bevor Ingrid Knetsch als Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaus die Begrüßung der Gäste vornahm.

Als Ehrengäste konnte sie den Paderborner Bürgermeister Michael Dreier, den Landrat des Kreises Paderborn, Herrn Christoph Rüter, von der Kath. Kirche, die den Tagungsraum zur Verfügung gestellt hatte, Herrn Pastor Dr. Thomas Witt und vom WTB den Vizepräsidenten Oliver Rabe begrüßen. Ihr besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern und nicht zuletzt allen anwesenden Vereinsdelegierten.

Nach dem Totengedenken begrüßte zunächst Daniela Freyer im Namen der TuRa Elsen die Gäste. Sie betonte, genau wie es die Ehrengäste in ihren Grußworten ebenfalls zum Ausdruck brachten, die gesellschaftliche Verantwortung der Vereine für die Inklusion, die Integration und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Unterbrochen durch Musikbeiträge des hervorragend aufspielenden Trios *Arte Musica*, galt es einige Ehrungen vorzunehmen. Zunächst wurde Ingrid Deimel vom TV Gesseke aufgerufen. Nachträglich zu ihrem 85. Geburtstag und als Dank und Anerkennung ihrer immer noch großartigen turnerischen Leistungen, erhielt sie ein Präsent durch die Gauvorsitzende überreicht. Über einen Blumenkorb durfte sich Geschäftsführerin Christa Wissing zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum freuen. Mit der Gauehrendnadel wurde die ausscheidende Kassenwartin des OWTG, Diana Wiebe, geehrt, ebenso Melanie Schlenger von der TuRa Elsen, eine unermüdlich helfende Hand im Verein, auch heute wieder mitverantwortlich für das Gelingen des Gaturntages.

Aus der Hand des WTB-Vizepräsidenten Oliver Rabe konnten Bettina Blumenkamp und Axel Wassmer, beide TuRa Elsen, die WTB-Ehrendnadel in Bronze entgegennehmen. Bettina Blumenkamp ist als Referentin, auch im WTB, allseits gut bekannt und Axel Wassmer ist seit vielen Jahren Oberturnwart der TuRa Elsen und Medienwart im Ostwestfälischen Turngau.

Die kürzlich abgeschlossene Übungsleiter-Ausbildung fand nun mit der Übergabe der Lizenzen an 15 neu ausgebildete Turnerinnen ihren Höhepunkt. Diese Aufgabe übernahmen Oberturnwartin Anne-Kathrin Kemper und Lehrbeauftragte Conny Fischer sehr gerne und wünschten allen viel Freude an ihren neuen Aufgaben.

Ein ganz besonderes Jubiläum galt es außerdem noch zu feiern: Seit 30 Jahren leitet Ingrid Knetsch die Geschicke des Turngaus und wurde 1994 als erste Frau an die Spitze des Verbandes gewählt. Im Namen aller Mitglieder gratulierte der aktuelle Gauvorstand mit einem Blumenstrauß und einem persönlichen Geschenk.



Geehrte und Gratulanten stellten sich dem Fotografen, von links: Bürgermeister Michael Dreier, Gauvorsitzende Ingrid Knetsch, Bettina Blumenkamp, Axel Wassmer, Melanie Schlenger, Diana Wiebe, Landrat Christoph Rüter und WTB-Vizepräsident Oliver Rabe



Ingrid Deimel freut sich über das verspätete Geburtstagsgeschenk. Zu den Gratulanten zählen links Bürgermeister Michael Dreier, die Gauvorsitzende Ingrid Knetsch und rechts Landrat Christoph Rüter

Im parlamentarischen Teil gab die Gauvorsitzende einen Rückblick auf das vergangene Turnjahr. Einen überaus erfreulichen und positiven Überblick über die Arbeit der Turnerjugend lieferte Jugendwart Lasse Köthemann ab und machte Werbung für ein geplantes Event im Juni.

Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstandes, folgte der Punkt Wahlen.

Wiedergewählt wurde die Beauftragte für Lehrarbeit Conny Fischer, neu ins Amt gewählt wurde Doris Baggeröhr vom SV Heide als Kassenwartin und als 1. Vorsitzende stellte sich Ingrid Knetsch noch einmal zur Wiederwahl. Mit der Gründung eines Arbeitskreises unter der Leitung von Bernd

Kürpick, TuRa Elsen, wird bis zum nächsten Gaturntag an einer Nachfolgelösung gearbeitet.

Ergänzend zum Turnrat wurden die Turnerinnen Sarah Schallenberg, Alina Diwo sowie Anna und Greta Guntermann zu Gauligabeauftragten gewählt.

Turnusmäßig stand auch die Wahl zum Ehrenrat auf der Agenda, alle drei Mitglieder stellten sich der Wiederwahl. So setzt sich der Rat weiterhin aus Michael Buschmeyer, Gerd Knepper und Jochen Raschke zusammen. Als Kassenprüfer konnte Dirk Blumenkamp gewonnen werden.

Mit einem herzlichen Dank an die Turnabteilung der TuRa Elsen für die hervorragende Ausrichtung des Turntages beendete die Vorsitzende den 130. Gaturntag und rief alle Teilnehmenden auf, sich aktiv an den Gauveranstaltungen zu beteiligen.

SAUERLAND

Jahresauftakt der RhönradturnerInnen des Skiclub Brilon erfolgreich gestartet

Im März startete die Saison für die Briloner Rhönradturner. Bei den Kreismeisterschaften in Brilon konnten die fast 70 Turner aus Brilon zeigen, was sie über den Winter trainiert haben. Es wurden viele neue Elemente, Schwierigkeitsteile und Sprünge gezeigt. Ganz besonders freut sich die Abteilung über den weiterhin enormen Zulauf und durfte einige neue Turnerinnen bei ihrem ersten Wettkampf begrüßen: Thea

Rummel, Emilia Schlüter, Mathilda Feldmann, Mara Hillebrand und Benno Koßmann.

Das besondere bei den Kreismeisterschaften in Brilon ist, dass dort die ganze Breite des Rhönradturnens zu sehen ist: von 3-35 Jahren, von den Anfängern, die erst seit ein paar Wochen im Verein sind, bis zu den Teilnehmern der WM-Qualifikationen, von Spirale-Anfängern bis zur fast maximalen Schwierigkeit in der Spirale, von einfachen übers-Rad-Springen bis zum gestreckten Salto mit ganzer Schraube. Diese Vielfalt konnten auch die rund 300 Zuschauer bestaunen.

Erfolgreiche NRW-Meisterschaften

Bereits ein Wochenende später reisten 14 Turner der Bundesklasse zu den NRW-Meisterschaften nach Bommern, um dort die Punkte für die Qualifikation zu den Norddeutschen Meisterschaften zu holen. Die zu erreichende Punktzahl wurde wieder auf das Niveau von vor der Pandemie gesetzt, sodass die Anspannung dementsprechend groß war. Doch die Briloner hatten einen hervorragenden Tag erwischt und konnten sich in fast allen Disziplinen und Altersklassen Top-Wertungen holen und sicherten sich somit alle die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften! Ganz besonders freuen sich die Trainerinnen Inken Albaum, Anna Abeler, Franziska Kraft und Silvia Rummel darüber, dass Brilon auch fast alle Goldmedaillen mit nach Hause nehmen konnte.

Ein großer Dank auch an die Kampfrichter Aline Nagelfeld, Annika Caspari, Hannah Süreth und Andrea Flucht und unsere tollen Eltern. Insbesondere der aufwendige Transport der großen Rhönräder wäre ohne dieses tolle Team nicht möglich.



Gauturntag 2024

Die Einladungen werden fristgerecht per Post an die Mitgliedsvereine versandt.

Sonntag, 26. Mai 2024 um 10 Uhr im Speisesaal der Schützenhalle, Kapellenstraße 4, 59909 Bestwig-Velmede

Tagesordnung

1. Eröffnung des Gauturntages und Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Benennung der Protokollführer
3. Grußworte des gastgebenden Vereins und der Ehrengäste
4. Totengedenken
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
7. Jahresberichte: Vorstand, Jugend, Fachwarte
8. Vorstellung der Ergebnisse des Haushaltsjahres 2023
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Verabschiedung / Ehrungen
11. Aussprache und Beschlussfassung der Geschäftsordnung des Vorstands
12. Entlastung des Vorstandes
13. Wahlen
stellvertretende Vorsitzende 2 Jahre NN
Geschäftsführer/in 1 Jahr NN
Leitung Finanzen 2 Jahre Sandra Kurella
Bestätigung der Leitung Jugend
Die Leitung Jugend wird durch den Gaujüngendturntag gewählt 1 Jahr
Sophie Quirnbach
14. Wahl eines Vereines, der die Ausrichtung des Gauturntages 2025 des STG übernimmt. Dieser Verein stellt gleichzeitig die Kassenprüfer für die Gaukasse des Rechnungsjahres 2024.
15. Haushaltsplan des Sauerländer Turngau für das Jahr 2024 (Vorstellung und Beschlussfassung)
16. Turnfachliche Aufgaben
17. Mitteilungen, Anregungen, Anfragen, Verschiedenes
18. Anträge
19. Schlusswort

SIEMERLAND

Termine

4. Mai

WTB-Lehrgang Step Dance – wie entsteht eine Choreografie? Turnhalle des TuS AdH Weidenau

4. Mai

28. Karl-Birkelbach-Gedächtnistreffen, Littfeld

8. – 12. Mai

Wandertage in der Region Main Spessart

Sehr gut besuchte Gauschülerwettkämpfe 2024 in Olpe

Vom 9. – 10. März fanden die Gauschülerwettkämpfe 2024 beim Ausrichter TV Olpe in der ehemaligen Realschulhalle in Olpe statt.

Für die jüngsten Mädchen der AK D bis F ging es am Samstag mit den Disziplinen Sprung, Balken, Stufenbarren und Boden los. Aus elf Vereinen tummelten sich die jüngsten Turnerinnen an den Gräten. Am Ende hatten bei den Schülerinnen F in der Mannschaftswertung die Turnmäuse des TV Eichen die Nase vorn. Der Sieg in der Einzelwertung ging an Samira Seitmuratova vom ausrichtenden Turnverein Olpe. Bei den Schülerinnen E ging Platz 1 sowohl in der Mannschaftswertung als auch in der Einzelwertung an den VTB Siegen mit Lia Hölzer. Bei den Schülerinnen C kämpften 59 Turnerinnen um die Punkte. Die Siegerinnen in der Mannschafts- und Einzelwertung turnen für den Turnverein Olpe. Mit deutlichem

Junger Turner des TV Olpe



Abstand gewannen Mia Hengesbach, Anna Henzel, Mia Sunjo und Josephine Gosmann vor dem TV Langenei-Kickenbach und dem TuS AdH Weidenau.

Am Nachmittag begannen die Gerätewettkämpfe für die Schülerinnen C, die Jugend B und A. Bei den Schülerinnen C dominierte die Mannschaft des TV Olpe vor dem Team des VTB Siegen. Die Einzelwertung sicherte sich Angelina Moritz vom VTB Siegen vor Liv Moseler vom TV Olpe. Der TV Gleidorf glänzte bei den Jugendturnerinnen B auf Platz 1 vor der SG Wenden und dem TV Langenei-Kickenbach. Emilia Trigona (TV Gleidorf), Amelie Stracke (SG Wenden) und Pauline Franke (TSV Aue-Wingeshausen) belegten die Podestplätze. Der Sieg in der Klasse der Jugendturnerinnen A geht an den VTB Siegen. Auch sind mit Mikkeline Bunzel, Milana Wiens und Mathilda Zawinell auf den Plätzen 1 bis 3 in der Einzelwertung allesamt Turnerinnen des Siegerer Vereines zu finden.

Am Sonntag fanden die Mehrkämpfe für die Schüler statt. Die Jungen turnten in den Disziplinen Sprung, Reck/Hochreck, Barren und Boden. Bei den Schülern F ging der Sieg in der Mannschafts- und Einzelwertung an den TV Eichen. Die Elitewürmer gewannen vor den Turnteams der SG Langenei-Kickenbach/Lennestadt und dem TV Olpe. Oskar Sturm sicherte sich Platz 1 vor Philipp Schröder (SG Langenei-Kickenbach/Lennestadt und Malte Stahl (TV Olpe). Auch bei den Schülern E ging Platz 1 für die Mannschafts- und Einzelwertung an den TV Eichen. Sie gewannen deutlich vor dem TV Gleidorf und

der SG Langenei-Kickenbach/Lennestadt. Bester Turner wurde Toni Reimer aus Eichen. Die Turner des TV Gleidorf holten in der Altersklasse Schüler D den Mannschaftssieg vor der TG Friesen Klafeld-Geisweid. Diesem Verein gehört der Einzelsieger Egor Filenkov an, der Bester der 16 Gleichaltrigen wurde. Leonard Dautrich (TG Friesen Klafeld-Geisweid), der Platz 1 gewann in der Einzelwertung beim Sprung. Bei der männlichen Jugend B holte Theo Jacob den Sieg vor seinen Mannschaftskameraden Milian Funk.

Die Turnjugend gratulierte allen 367 jungen Turntalenten zu ihren tollen Ergebnissen und bedankte sich für ein sehr gut verlaufenes turnaktives Wochenende.

140 Delegierte der Vereine beim 124. Turntag des STG

In der wunderschön frühlinghaft dekorierten Vereinsturnhalle der TG Friesen Klafeld-Geisweid trafen sich am dritten Samstag im März 140 Delegierte der 106 Vereine des Siegerland Turngaus zu ihrer Mitgliederversammlung.

Nach der musikalischen Einstimmung des Spielmannszuges Müsen-Littfeld hieß Klaus Peter Mühlhikel, Vorsitzender der TG Friesen, alle Gäste im großen Wohnzimmer seines Vereines sehr herzlich willkommen. Ehrenfried Scheel als Vorsitzender des STG begrüßte die Anwesenden, Ehrengäste und Ehrenmitglieder und eröffnete offiziell die Versammlung. Er stellte noch einmal die Bedeutung des heutigen Tages hervor, denn der Vorstand hat seine Hausaufgaben gemacht und binnen zwei Jahren eine neue zukunftsweisende Struktur für den Turngau erarbeitet. In vielen Sitzungen und mit Unterstützung eines Vereinsberaters des Badischen Turnerbundes wurde eine neue Struktur entwickelt, die den Turngau fit für die Aufgaben der nächsten Jahre machen soll. Ebenso ist es dem Arbeitsteam gelungen, neue ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, die sich den Aufgaben des Gauvorstands-Teams stellen wollen.

Horst-Walter Eckhardt, Beauftragter Gesellschaftspolitik, gedachte in seiner Totenehrung stellvertretend für die in den beiden zurückliegenden Jahren verstorbenen Turner und Turnerinnen, der Ehrenmitglieder Margarete Otterbach, Manfred Birkelbach, Egon Jolig, Herbert Grobbel und Werner Schmidt.

Grußworte überbrachten Andreas Müller, Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein, Angela Jung, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Siegen und Anke Schluckebier, Vizepräsidentin des WTB für Personalentwicklung, Gleichstellung und



Anke Schluckebier überreicht Ehrenfried Scheel die WTB-Ehrennadel

Gesellschaftspolitik. Alle Redner stellten die große Bedeutung des Sportangebotes in den Vereinen heraus, in denen sich unzählige Ehrenamtler mit Herz und Engagement für die Sache einsetzen. „Das gemeinsame und respektvolle Miteinander, das aktive Gestalten der Gemeinschaft und keine Ausgrenzung aufgrund irgendwelcher Eigenschaften“ – diese wichtigen Werte werden in den Vereinen gelebt.

Bevor der Tagesordnungspunkt Verabschiedungen und Ehrungen aufgerufen wurde, zeigten die jüngsten und jungen Turner der Siegerländer Kunstturnvereinigung gemeinsam mit ihren Trainern ihr Können beim Sprung, am Seitpferd, an den Ringen und an den Turnpilzen. Ihre großartige Vorführung fand sehr großen Gefallen.

Folgende Vereine wurden für ihre Vereinsjubiläen mit der Ehrenplakette des Siegerland Turngaus ausgezeichnet:

- TV Olpe: 175 Jahre in 2023
- TV Gleidorf: 125 Jahre in 2021
- TSV Dance-4-fun: 25 Jahre in 2023
- SF Birkelbach: 100 Jahre in 2021
- TV Kirchhundem: 100 Jahre in 2020
- SG Siegen-Giersberg: 50 Jahre in 2023

Anke Schluckebier dekorierte Ehrenfried Scheel für 22 Jahre Vorstandsarbeit im Siegerland Turngau (Beisitzer: zwei Jahre, stellvertretender Vorsitzender: vier Jahre und Vorsitzender: 16 Jahre) sowie für sein Engagement im Präsidium des WTB von 2011 bis 2019 mit der Ehrennadel des WTB in Silber.

Jochen Niemand durfte sich über die Ehrennadel des WTB in Bronze freuen, da er über viele Jahre als Ski- und Wanderwart im Siegerland Turngau aktiv war.

Da sich Heidi Höchst, Horst-Walter Eckhardt, Ehrenfried und Juliane Scheel aus ihrer Arbeit im Turngauvorstand zurückziehen werden, bedankte sich Guido Müller, Vorsitzender des Turnbezirks Süd und designierter Mitarbeiter im neuen Gauvorstand, aufs Herzlichste und würdigte ihr jahrelanges Engagement im Turngau mit einem Präsent.

Die Versammlung folgte gern der Empfehlung von Horst-Walter Eckhardt, Heidi Höchst, Ehrenfried und Juliane Scheel einstimmig zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Im parlamentarischen Teil ging es zügig durch die Tagesordnung. Die Jahresberichte und auch die Kassenberichte, die den Vereinen im Vorfeld fristgerecht gestellt worden waren, wurden entgegengenommen und genehmigt. Der Kassenwartin Heidi Höchst und dem gesamten Vorstand



Das neue Vorstandsteam v.l.: Markus Krczal, Markus Timme, Henrik Irlle, Guido Müller, Tanja Kretzer, Armin Klotz, Karsten Menzel, Friederike Menn, Nina Stahl und Marcel Krombach

wurde einstimmig Entlastung erteilt. Auch der neuen Satzung, die den Vereinen mit der Einladung zum Turntag zugestellt worden war, wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung in großer Mehrheit zugestimmt. Zuvor hatte es zwei Hinweise auf kleine Anpassungen gegeben. So kam der konstruktive Hinweis, das Wort Sport durch vielseitiges Turnen zu ersetzen und die Frist der Zurverfügungstellung der Berichte in § 6.3 Absatz 2 von zwei auf vier Wochen zu verlängern. Damit bleibt den Vereinen Zeit, mögliche Anträge zum Turntag fristgerecht spätestens zwei Wochen vor dem Termin zu stellen.

Bernd Fuhrmann, Bürgermeister der Stadt Bad Berleburg, lange Zeit Vorsitzender der Turnjugend und Ehrenmitglied des Siegerland Turngaus, wurde einstimmig zum Wahlleiter für die anstehenden Wahlen bestimmt.

Folgende Personen wurden mit maximal zwei Enthaltungen sehr überzeugend in das neue Vorstandsteam gewählt.

Gauvorsitzender Verwaltung und Geschäftsführung: Guido Müller, TV Jahn Siegen

Gauvorsitzende Finanzen und Geschäftsstelle: Nina Stahl, TV Gosenbach

Gauvorsitzende Sportbetrieb: Friederike Menn, TV Kredenbach-Lohe

Leiter Lehre, Aus- und Weiterbildung: Henrik Irlle, Alcher TG

Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Marcel Krombach, Alcher TG

Leiter Veranstaltungen: Tanja Kretzer, TV Gosenbach

Leiter Vereinsberatung: Armin Klotz, TV Niederschelden

Vorsitz Turnjugend: Dagmar Broska, TVE Dreis-Tiefenbach und Benedikt Kabilk VTB Siegen – beide Vertreter wurden bereits auf dem TuJu-Meeting gewählt

Beisitzer der Turnbezirke: Wahl mit farblich unterschiedlichen Abstimmungskarten

Turnbezirk Olpe: Markus Timme, TV Langenei-Kickenbach

Turnbezirk Nord: Karsten Menzel, TV Kredenbach-Lohe

Turnbezirk Süd: Markus Krczal, TG Friesen Klafeld-Geisweid

Turnbezirk Wittgenstein: Bianca Saßmannshausen, SF Birkelbach

Kassenprüfer: Ingmar Schiltz, TV Niederschelden und Heidi Höchst, TuS Fellinghausen

Rechtsausschuss: Hans Brecht, TV Jahn Siegen und Rechtsanwalt und Notar

Leon Roth und Matthias Lange als Vertreter der Turnjugend

Uwe Born, TV Laasphe und Sascha Hengsbach, TV Olpe

Nachdem der Wirtschaftsplan 2024 mit einer Stimmenthaltung verabschiedet wurde, machten Dagmar Broska und Jens Dölligkeit auf das Ende Juni stattfindende Giller-Bergturnfest aufmerksam. Auch zu dem Mitte September geplanten großen Gau-Kinderturnfest in Hilchenbach gab die Vorsitzende der Turnjugend erste Informationen.

Der nächste Turntag des Siegerland Turngaus wird im März 2026 in Bad Berleburg stattfinden.

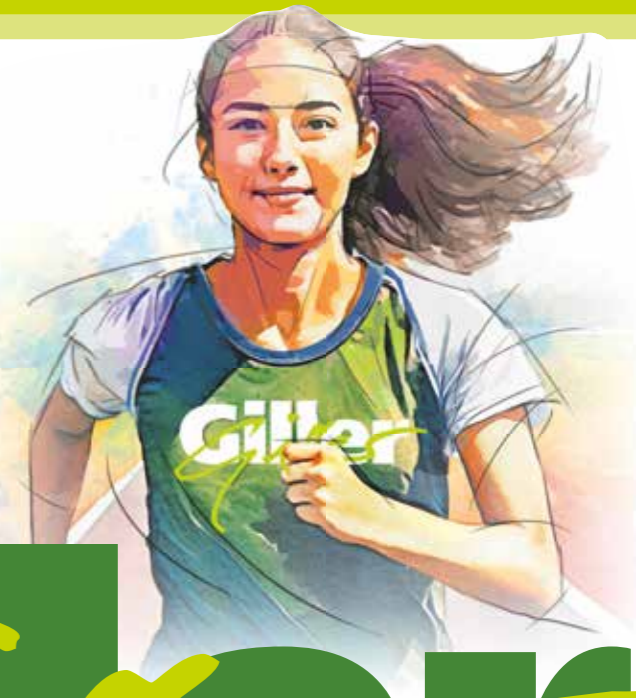
Mit einem Dankeschön an die TG Friesen für die perfekte Ausrichtung und dem Wunsch der Fortsetzung der guten Zusammenarbeit beendete Ehrenfried Scheel den 124.Gauturntag.

Unterwegs im Schnee auf dem Zinser Grenzpfad

So war es nicht gedacht. Ehrenfried und Juliane Scheel hatten zu der ersten Wanderung des Siegerland Turngaus am vierten Sonntag im März eingeladen und gehofft, dass sich einige Tage nach Frühlingsanfang der Frühling auch schon ein wenig einstellt. Doch es kam ganz anders, denn an diesem Sonntag kehrte der Winter zurück.

Giller

Das BergTurnFest



23. Juni 2024
28.-30. Juni 2024

www.giller.info

Sonntag, 23.06. Gillerbergschwimmen

Freitag, 28.06.

18.00 h Beachvolleyball
18.30 h Gillerlauf

Samstag, 29.06.

9.00 h Mehrkämpfe Schüler/Innen
KWK Kinderwettkampf
10.30 h XL-Wanderung (ca. 25 km)
13.30 h KGW Kindergruppenwettbewerb, Staffeln

21.00-23.00 h „Giller-Night-Show“/„Giller-Stars“

Sonntag, 30.06.

9.00 h Wanderungen,
Dt. Mehrkämpfe und
Gerätturnwettkämpfe
9.30 h Orientierungslauf
LA-Wettkämpfe
12.00 h TGM / TGW / Just dance
13.30 h Einzelwettkämpfe
Mitmachangebote
Buntes Programm



HUNDHAUSEN

Veranstalter: Siegerland Turngau / Turnjugend · Ausrichter: Turngemeinde Grund



Davon jedoch ließen sich die Wanderfreunde nicht abhalten und trafen sich wetterfest gekleidet auf dem Wanderparkplatz Oberndorfer Höhe, um von dort die Rothaarsteigspur Zinser Grenzpfad unter die Füße zu nehmen.

Nach rund zwei Kilometern im verschneiten Rothaargebirge erreichten die Wandersleute das Zinserbachtal. Schon hier konnte sich die Gruppe von der Namensgebung der Rothaarsteig-Spur überzeugen, denn die ersten Grenzsteine am Wegesrand waren nicht zu übersehen. Man folgte immer dem mäandrierenden Bachlauf des Zinsbaches bis zum Forsthaus Röspe. Es ging zunächst recht eben weiter entlang verwunschener Teiche im Schwarzbachtal bis dann der Aufstieg über schmale Pfade auf den Hermeskopf begann. Auf der Höhe bleibend erreichten die Turngau-Wanderfreunde den Dreiherrenstein Zurück zum Wanderparkplatz führte die Strecke über



Helmut Wiesel mit seiner Ehefrau Hanne

den Riemen, mit 678 m die höchste Erhebung des Siegerlandes.

Nach 18 Kilometern freuten sich alle, diese Rundwanderung bei widrigsten Bedingungen gemeistert zu haben. Nun freuen sie sich auf das nächste Wanderangebot bei hoffentlich schönem Wetter.

Giller ist Kult!

Vom 28. bis 30. Juni heißt es wieder Giller ist Kult!. Denn dann trifft sich die große Turnfamilie zum größten Bergturnfest im deutschsprachigen Raum auf der Ginsberger Heide bei Hilchenbach. Ob Ausdauersport, Beach-Volleyball, Leichtathletik, Turnen, Tanzen, Gruppen- und Einzelwettkämpfe, das Programm an den drei Tagen ist vollgepackt. Nicht zu vergessen das große Zeltlager, in der echtes Lagerleben aufkommt. Den Start in die Giller-Aktivitäten machen die Schwimmwettkämpfe, die bereits am 23. Juni im Hallenbach Dahlbruch stattfinden.

Alle Info siehe www.giller.info.

Der Siegerland Turngau trauert um Helmut Wiesel

Am 27. März verstarb Gauehrenmitglied Helmut Wiesel im Alter von 92 Jahren. Helmut war über viele Jahre ein sehr erfolgreicher Turner, Mannschaftsbetreuer und Trainer der SKV. Seinem Turnverein, dem TV Eichen, hielt er mehr als 75 Jahre die Treue. Er engagierte sich darüber hinaus von 1994 bis 2003 aktiv im Vorstand des Siegerland Turngaus, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender. Als Anerkennung für sein Engagement und seine Leistungen wurde er zum Ehrenmitglied des Turngaus ernannt. Helmut lebte für den Turnsport.



Gefördert von:



www.TURNFEST.de

DAS TURNFEST 2025
LEIPZIG

Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20 % Rabatt
mit dem Code
g25wtb

GAIJA

TOURNEE 2025

02.01.2025, 15 & 19:30 Uhr

Fr., 03.01.2025, 18:30 Uhr

Bielefeld

SEIDENSTICKER HALLE

Dortmund

WESTFALENHALLE



TICKETS & INFORMATIONEN

Tickets online platzgenau buchen unter www.feuerwerkderturnkunst.de.

Tickets ab 25 €, zzgl. Vorverkaufsgebühr. ☎ (0511) 980 97 98.



Große Begeisterung bei NRW YoungStars der lippischen Grundschulen

Zum bereits 8. Mal fand im März 2024 der eigens für die Grundschulen entwickelte Turnwettkampf NRW YoungStars Gerätturnen statt, dieses Mal in der Sporthalle des Gymnasiums in Lage.

Julia Böger, die Organisatorin der Veranstaltung und Schulsportbeauftragte des WTB, begrüßte zusammen mit dem Ausschuss für den Schulsport des Kreises Lippe sieben teilnehmende Schulen. Diese stellten sich den Kampfrichtern und bewiesen unter dem Beifall von Zuschauern, dass Turnen eine abwechslungsreiche Sportart ist.

Mit großer Begeisterung zeigten die Grundschüler der August-Hermann-Francke-Grundschule Lemgo, der Grundschule Knetterheide, der Oetternbachschule, der Grundschule Heiden, der Grundschule Elkenbreder Weg, der Grundschule Horn sowie der Grundschule Heiligenkirchen ihr Können. Die Anforderungen waren vielfältig: Grätschsprung über den Bock, Rollbewegungen am Boden, Schräghandstand an der Wand, Balancieren auf der umgedrehten Turnbank, die Synchronübung an zwei hintereinander gestellten Turnbänken (Hockwenden), Felgaufschwung am Reck sowie Seilchenspringen.

Den 1. Platz erzielte die August-Hermann-Francke-Grundschule Lemgo, äußerst knapp gefolgt von der Grundschule Knetterheide und der Oetternbachschule.

Als lippischer Vertreter wird die August-Hermann-Francke-Grundschule Lemgo den Kreis Lippe am 26.6.2024 beim Bezirksfinale NRW YoungStars in Rheda-Wiedenbrück vertreten.

Julia Böger

Impressum

Herausgeber/Redaktionsanschrift Westfälischer Turnerbund e.V.

Zum Schloss Oberwerries | 59073 Hamm | Telefon 02388 300000 | www.wtb.de

V.i.S.d.P. Oliver Rabe, Vizepräsident Verbandsentwicklung

Koordination und Redaktion Kirsten Brüggemann, Telefon 02388 3000040,

brueggemann@wtb.de, www.wtb.de

Gestaltung Dipl.-Des. Tina Elges | www.elges-grafik.de

Druck und Versand d-Druck GmbH | www.d-druck.net

Auflage monatlich 2.100 Exemplare digital und gedruckt

Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils der 5. des Vormonats

Berichte müssen nicht veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgesandt.

Bezugsgebühren E-Paper 21,-/Jahr; Druckversion inkl. E-Paper 36,-/Jahr

Nachdruck oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, für Vereinszwecke unter

Angabe der Quelle erlaubt. In allen anderen Fällen nur nach Genehmigung.

Wir verwenden ausschließlich die männliche Form in unseren Texten aus Gründen

der besseren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind dabei alle Geschlechter gemeint!

Die Turngaue des WTB

Ihre Ansprechpartner vor Ort



zur Zeit nicht besetzt



Laura Gödecke
laura.goedecke@hmt-turngau.org
hmt-turngau.org



Wesley Baankreis
Frankfurter Straße 42
58553 Halver
baankreis@lenne-volme-turngau.de



Doris Tölle
Im Mühlenfeld 1
32816 Schieder-Schwalenberg
Telefon 05284 9436250
info@lippischer-turngau.de
www.lippischer-turngau.de



Geschäftsstelle
Boeler Straße 86
58097 Hagen
Telefon 02331 84406
gst@maerkischer-turngau.de



Philine Wernke
presse@miratu.de



Christa Wissing
Lausitzer Weg 10a
33129 Delbrück
Telefon 02944 2666
christa-wissing@t-online.de



Achim Ronczkowski
presse@turngau-muensterland.de



Friedrich Voss
Meisenweg 10
59823 Arnsberg
Telefon 02931 6732
friedrich-voss@t-online.de
www.sauerlaender-turngau.de



Juliane Scheel
Am Rauhen Berg 12
57271 Hilchenbach
Telefon 02733 7768
pr@siegerland-turngau.de



Mehr als nur ein Glücksmoment.

**Weil Sport
uns alle verbindet,**

engagieren sich die Sparkassen in Westfalen-Lippe als Partner des Westfälischen Turnerbundes für den Breiten- und Spitzensport sowie für die Nachwuchsförderung.

WTB 
WESTFÄLISCHER TURNERBUND

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkassen
in Westfalen-Lippe**